

# Meeting- & EventBarometer

# Meeting- & EventBarometer Deutschland 2020/2021

Die Deutschland-Studie des Kongress- und Veranstaltungsmarktes

- 1 Key Findings
- 2 Entwicklung der Nachfrage
- 3 Entwicklung des Angebots
- 4 Hybride & Virtuelle Veranstaltungen
- 5 Herkunft Veranstalter & Teilnehmer\*innen
- 6 Umsätze & Budgets
- 7 Trends
- 8 Ausblick & Prognosen
- 9 Projektdesign

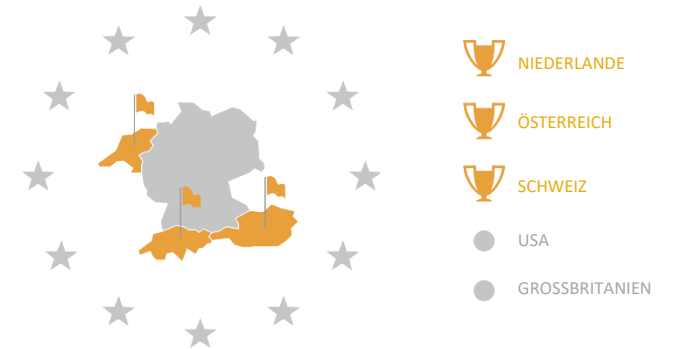
# 01 KEY FINDINGS



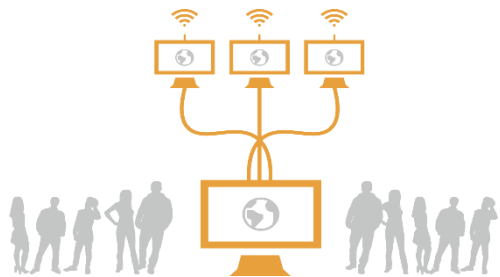
Anpassung von Produkten und Dienstleistungen an Hygienestandards



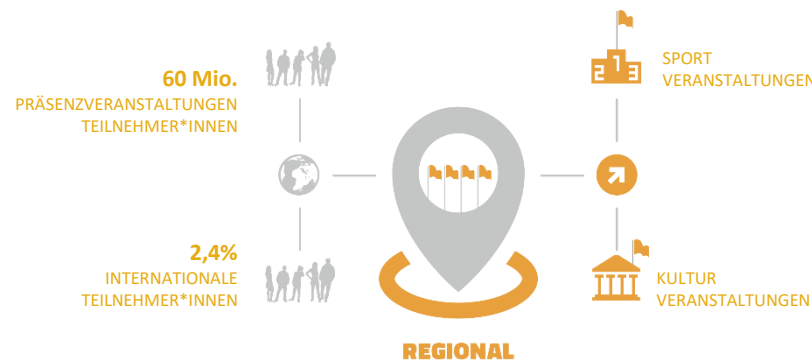
Temporäre Veränderungen bei Präsenz-Veranstaltungen



Steigende Relevanz europäischer Quellmärkte



Digitalisierung von Events gewinnt an Bedeutung



Trend zu kleineren, regionaleren Events

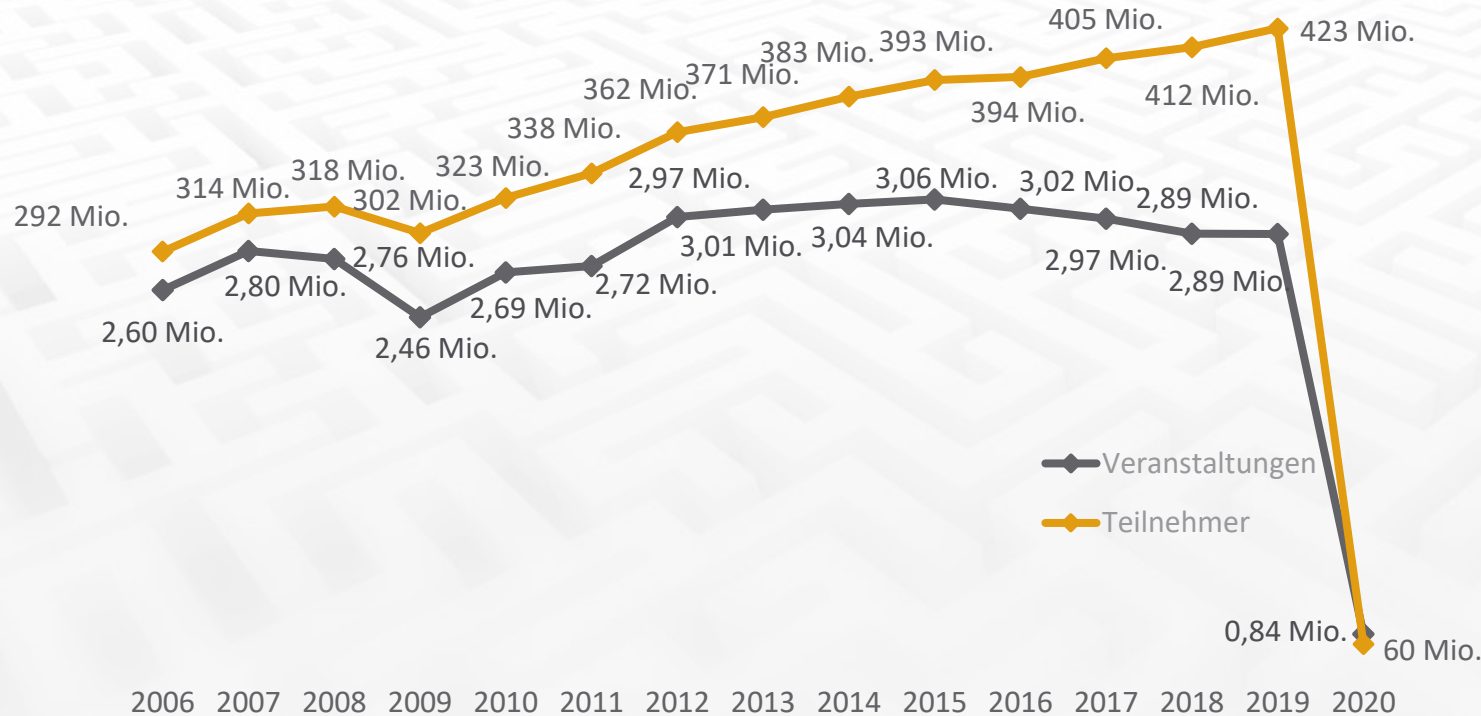


Prognose vorsichtig optimistisch

## 03 ENTWICKLUNG DER NACHFRAGE

## Nachfrageseite: Teilnehmer\*innen und Veranstaltungen

Entwicklung der Teilnehmer\*innen und Veranstaltungen 2006 bis 2020

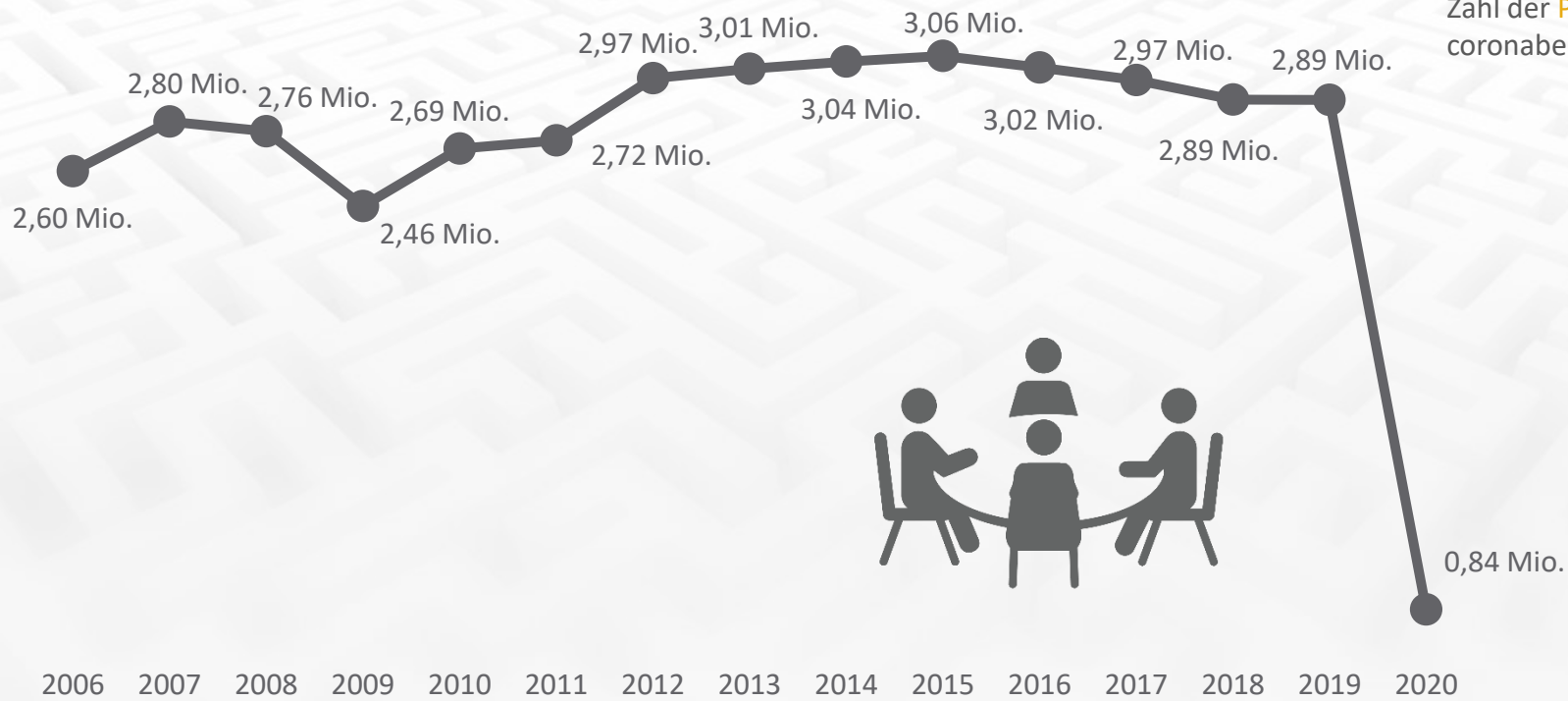


| Jahr         | Veränderungen der Veranstaltungen | Veränderungen der Teilnehmerzahlen |
|--------------|-----------------------------------|------------------------------------|
| 2007 zu 2006 | + 6,0%                            | + 8,0%                             |
| 2008 zu 2007 | - 0,6%                            | + 1,0%                             |
| 2009 zu 2008 | - 10,9%                           | - 4,8%                             |
| 2010 zu 2009 | + 9,4%                            | + 6,9%                             |
| 2011 zu 2010 | + 1,2%                            | + 4,5%                             |
| 2012 zu 2011 | + 9,2%                            | + 7,2%                             |
| 2013 zu 2012 | + 1,3%                            | + 2,5%                             |
| 2014 zu 2013 | + 1,0%                            | + 3,3%                             |
| 2015 zu 2014 | + 0,7%                            | + 2,6%                             |
| 2016 zu 2015 | - 1,5%                            | + 0,4%                             |
| 2017 zu 2016 | - 1,7%                            | + 2,8%                             |
| 2018 zu 2017 | - 2,6%                            | + 1,6%                             |
| 2019 zu 2018 | - 0,05%                           | + 2,7%                             |
| 2020 zu 2019 | - 70,1%                           | - 85,8%                            |

Basis: EITW, Anbieterbefragungen 2007 bis 2020: Gesamtzahl der Veranstaltungen, Gesamtzahl der Teilnehmer\*innen

## Nachfrageseite: Präsenz-Veranstaltungen

Entwicklung der Veranstaltungen von 2006 bis 2020



Basierend auf den Angaben der Anbieterbetriebe wurde die Zahl der **Präsenz-Veranstaltungen** ermittelt. Diese ist 2020 coronabedingt auf weniger als ein Drittel eingebrochen.

**71% Rückgang  
bei den Präsenz-  
Veranstaltungen**

Basis: EITW, Anbieterbefragungen 2007 bis 2020: Gesamtzahl der Veranstaltungen



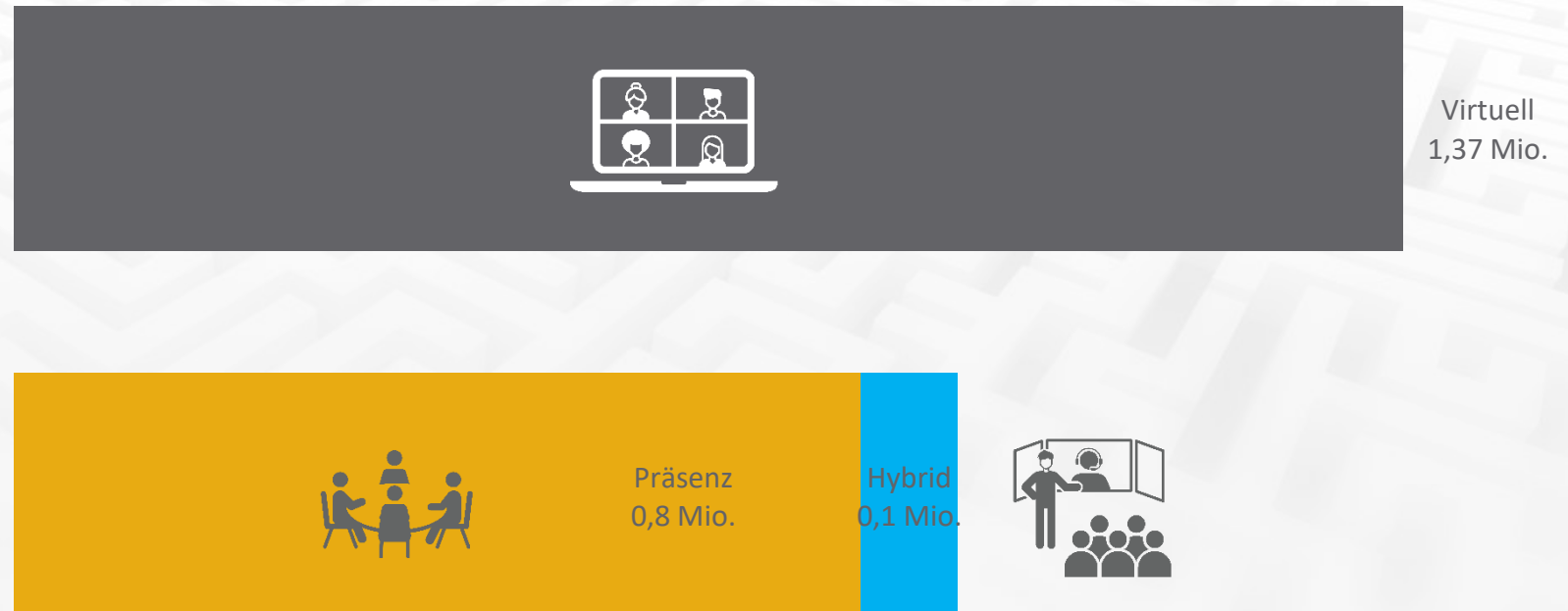
## Veranstaltungsformen

Basierend auf den Angaben der Veranstalter wurde die Anzahl der hybriden und virtuellen Veranstaltungen ermittelt.

Die **Angaben der Veranstalter aus Deutschland** variieren je nach Art des Veranstalters. So gaben z.B. die Wissenschaftler an, dass auf eine Präsenz-Veranstaltung fünf **virtuelle Veranstaltungen** kommen, bei den Unternehmen sinkt dieses Verhältnis auf 1:1,06. Dies führt zu einem letztendlichen gewichteten Mittelwert von 1:1,6 bei den virtuellen Veranstaltungen.

Bei den **hybriden Veranstaltungen** variiert das Verhältnis (Präsenz zu hybrid) zwischen 10:1 bei den Unternehmen und 5:1 bei den Verbänden, resultierend in ein gewichtetes Gesamtverhältnis von 9:1.

**Addiert man alle Veranstaltungsformen auf, ergibt sich eine Gesamtsumme von ca. 2,3 Mio. Veranstaltungen in Deutschland für 2020.**



Basis: EITW, Anbieter- und Veranstalterbefragung 2021: Verschiedene Veranstaltungsformen

## Hybride Veranstaltungen



Hybride Veranstaltungen sind Präsenz-Veranstaltungen mit virtuellen Erweiterungen. Bei den Veranstaltungen werden sie daher eher den Präsenz-Veranstaltungen zugerechnet. Die Teilnehmer\*innen dieser Veranstaltungen können sowohl vor Ort sein als auch online zugeschaltet werden – daher teilen sich die Teilnehmer\*innen auf Präsenz- und virtuelle Teilnehmer\*innen auf.

Der zukünftige Markt der hybriden Veranstaltungen und deren Bedeutung wird für das Jahr 2020 noch nicht korrekt abgebildet.

Nach dem Ende des ersten Lockdowns waren nur kleine Präsenzveranstaltungen mit limitierter Teilnehmer\*innenzahl möglich. Die Veranstaltungen, die normalerweise hybrid durchgeführt werden könnten, wurden größtenteils, aufgrund der unsicheren Lage, rein virtuell abgehalten.

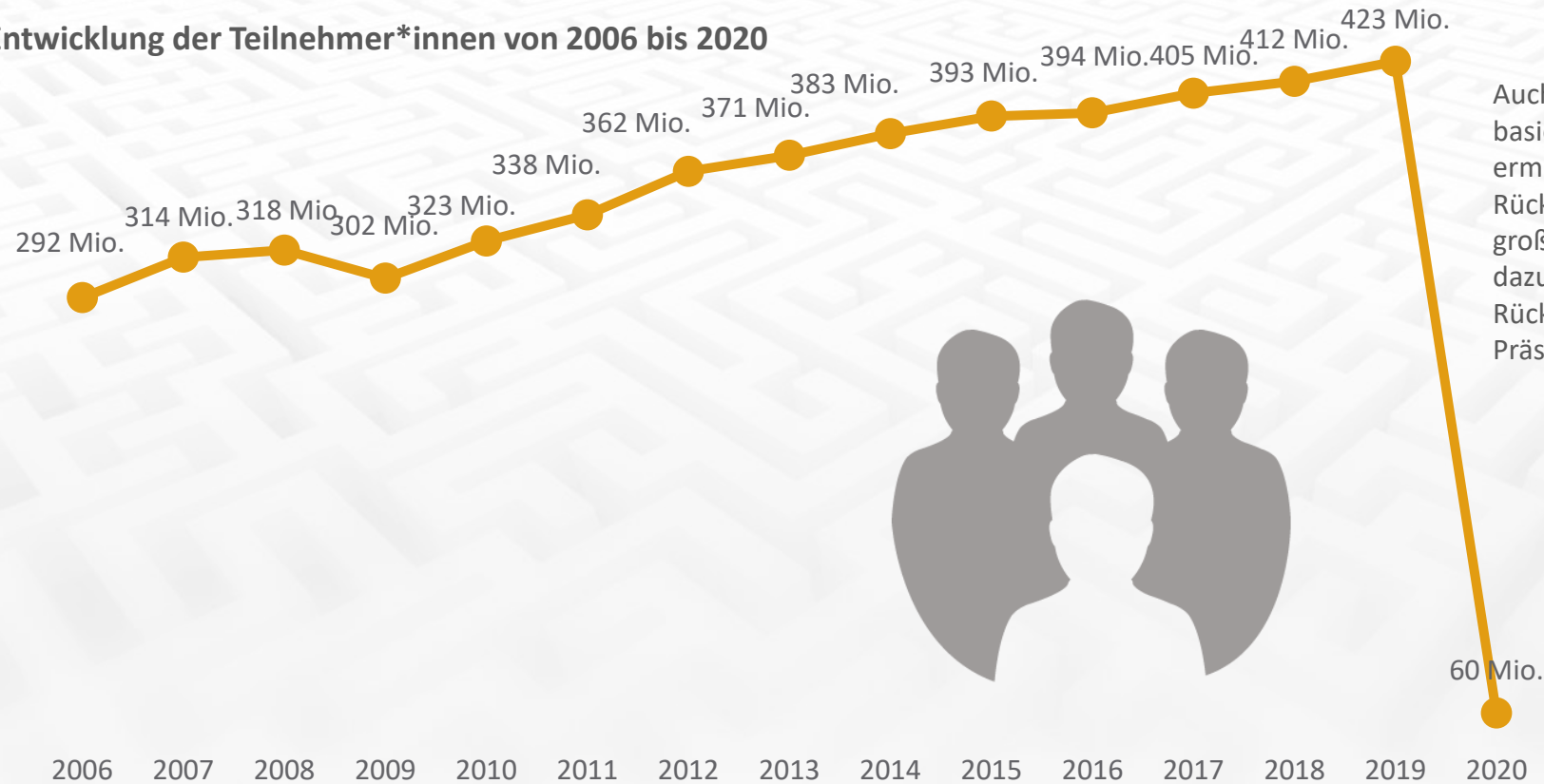
Ohne Präsenz-Veranstaltungen fallen also auch fast keine hybriden Veranstaltungen an. Die Entwicklung und Bedeutung hybrider Veranstaltungen kann demzufolge auch erst mit Wiederaufnahme des „normalen“ Veranstaltungsbetriebes vollumfänglich gemessen werden.

Basis: EITW, Anbieter- und Veranstalterbefragung 2021: Verschiedene Veranstaltungsformen



## Nachfrageseite: Präsenz-Teilnehmer\*innen

Entwicklung der Teilnehmer\*innen von 2006 bis 2020



Auch die Zahl der **Präsenz-Teilnehmer\*innen** wurde basierend auf den Angaben der Anbieterbetriebe ermittelt. Hier kommt zu dem coronabedingten Rückgang noch hinzu, dass in den Lockdowns zuerst die großen Veranstaltungen untersagt wurden. Dies führte dazu, dass bei den Präsenz-Teilnehmer\*innen der Rückgang mit 85,8% höher ist als bei den Präsenzveranstaltungen.

**86% Rückgang bei den Präsenz-Teilnehmer\*innen**

Basis: EITW, Anbieterbefragungen 2007 bis 2021: Anzahl der Präsenz-Teilnehmer\*innen

## Teilnehmerformen

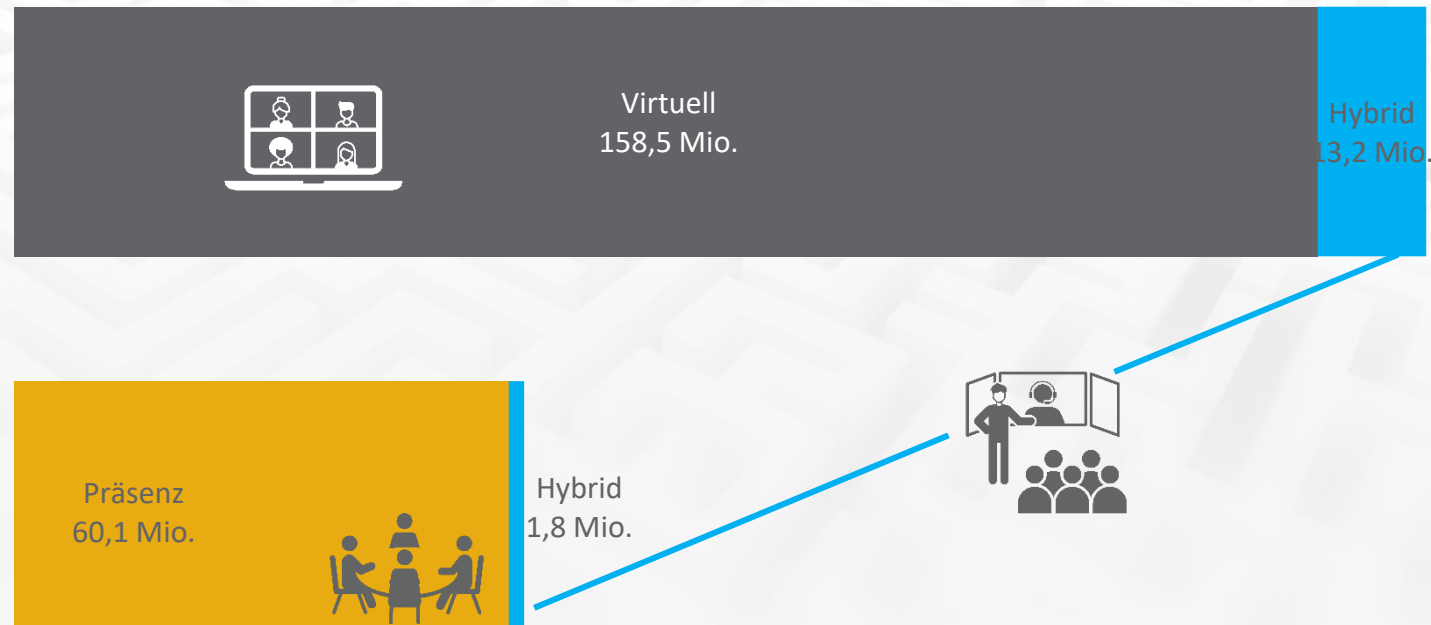
Basierend auf den Angaben der Veranstalter wurde die Anzahl der Teilnehmer\*innen an hybriden und virtuellen Veranstaltungen ermittelt.

Auch hier variieren die **Angaben der Veranstalter aus Deutschland**, weshalb die Berechnung über einen gewichteten Mittelwert erfolgte.

Bei den Wissenschaftlern und den Unternehmen beträgt das **Verhältnis Präsenz zu hybrid** jeweils ca. 6:1, bei den Verbänden und den sonstigen nur 2:1 – weshalb sich ein gewichtetes Gesamtverhältnis von 4:1 ergibt.

Für das **Verhältnis Präsenz zu virtuell** variieren die Angaben zwischen 1:2,1 bei den Verbänden und 1:19 bei den Wissenschaftlern, was zu einem Gesamtverhältnis von 1:2,6 führt.

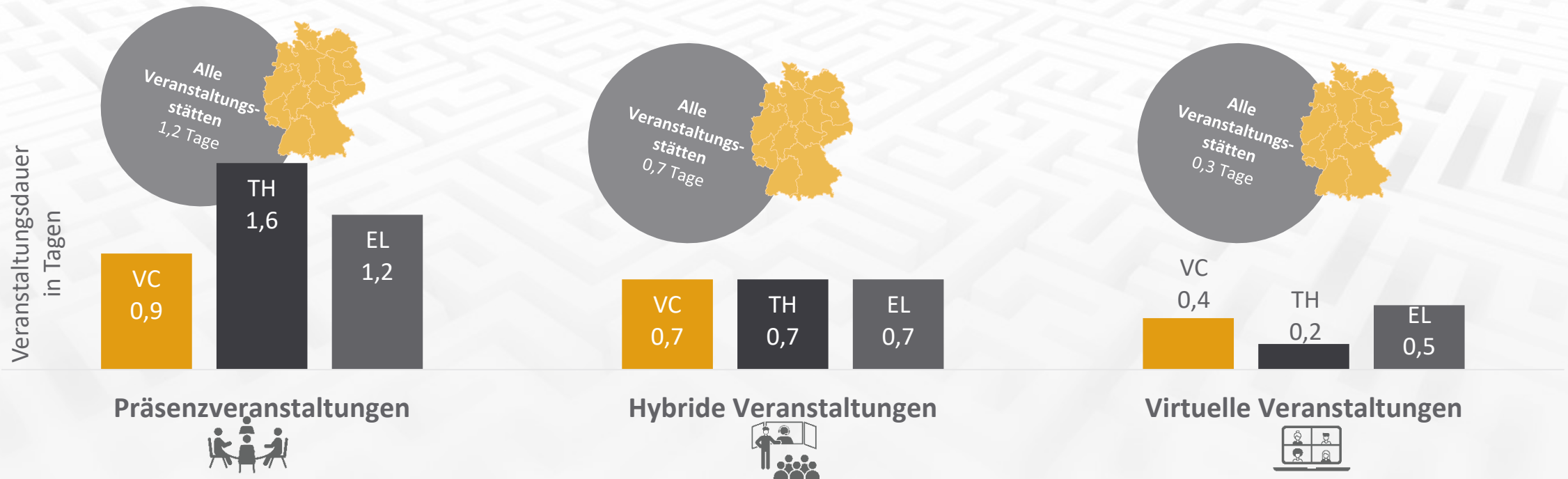
**Insgesamt addieren sich die Teilnehmer\*innen über alle Veranstaltungsformate auf ca. 234 Mio. auf.**



Basis: EITW, Anbieter- und Veranstalterbefragung 2021: Verschiedene Teilnehmerformen

## Die Dauer von Veranstaltungen

Dauer gesamt (Anbieter, Veranstalter und Anbieter virtueller Veranstaltungen) und nach Art der Veranstaltungsstätte

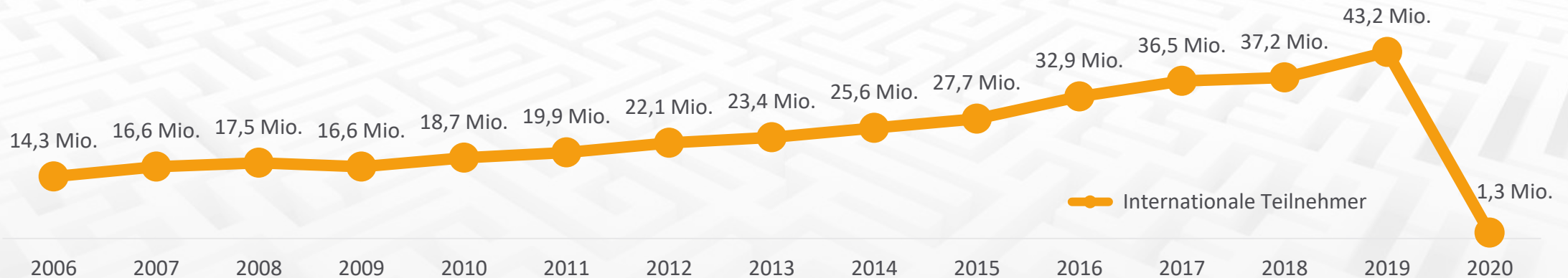


Präsenzveranstaltungen hatten bei den Anbietern grundsätzlich die längste Dauer, gefolgt von hybriden Veranstaltungen. Virtuelle Veranstaltungen waren dagegen deutlich kürzer. In den Tagungshotels dauerten die Präsenzveranstaltungen am längsten; in den Eventlocations dauerten virtuelle Veranstaltungen durchschnitt am längsten.

Basis: EITW, Anbieterbefragung 2021: Gesamtzahl der Veranstaltungen 2020 und deren Dauer

## Internationale Teilnehmer\*innen

### Internationale Teilnehmer\*innen bei Präsenzveranstaltungen in Deutschland



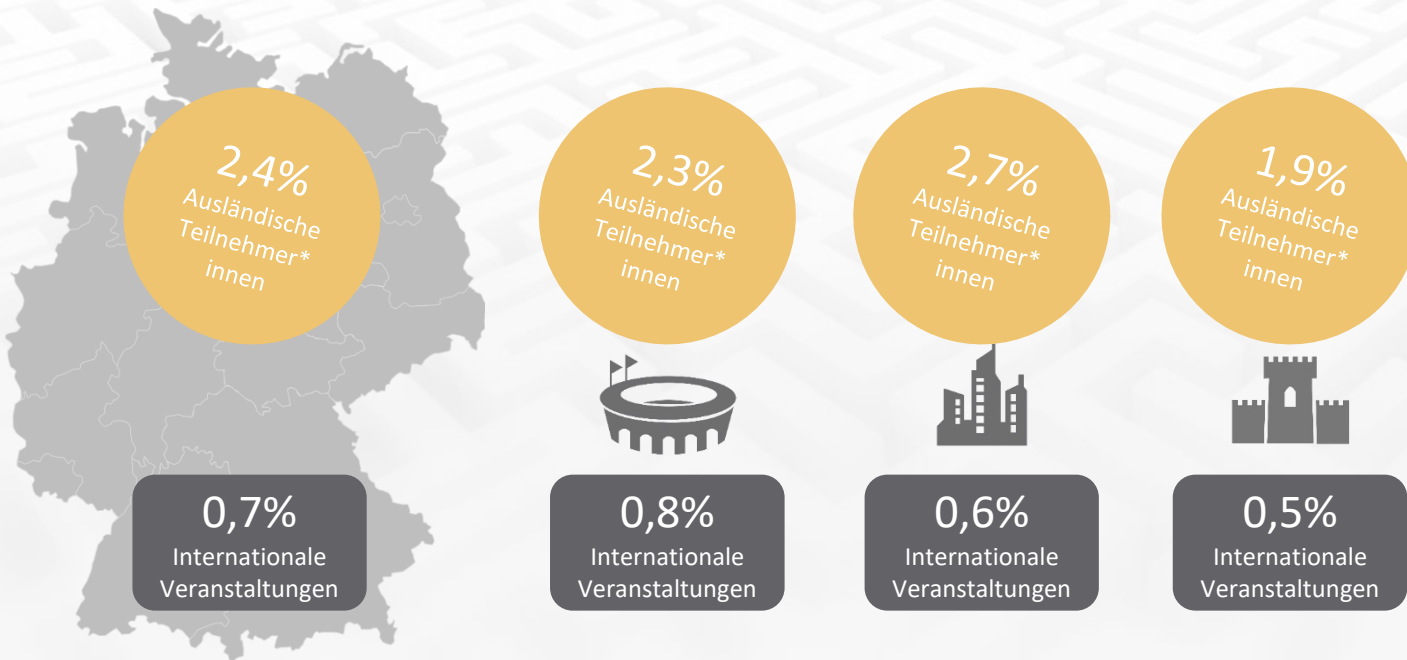
Der Anteil ausländischer Teilnehmer\*innen betrug 2020 durchschnittlich 2,4 Prozent (2019 = 10,2 Prozent). Hochgerechnet auf die Anzahl der Teilnehmer\*innen entspricht das somit 1,3 Mio. Teilnehmer\*innen aus dem Ausland für das Jahr 2020.

Je nach Art der Veranstaltungsstätte schwankte der Anteil ausländischer Teilnehmer\*innen. Er war in den Tagungshotels mit 2,7 Prozent etwas höher als in den Veranstaltungszentren (2,3 Prozent) und in den Eventlocations und lag der Anteil bei 1,9 Prozent.

Basis: EITW, Anbieterbefragungen 2007 bis 2021: Gesamtzahl der Teilnehmer\*innen, davon aus dem Ausland

## Internationale Teilnehmer\*innen und internationale Veranstaltungen

### Anteil internationaler Teilnehmer\*innen bei Präsenzveranstaltungen in Deutschland



Der Anteil **ausländischer Teilnehmer\*innen** betrug 2020 durchschnittlich 2,4 Prozent (2019 = 10,2 Prozent).

Je nach Art der Veranstaltungsstätte variierte der Anteil ausländischer Teilnehmer\*innen. Er war in den Tagungshotels mit 2,7 Prozent etwas höher als in den Veranstaltungs-Centren (2,3 Prozent) und in den Eventlocations, wo der Anteil bei 1,9 Prozent lag.

Der Anteil von **internationalen Veranstaltungen** (mindestens 10 Prozent ausländische Teilnehmer\*innen) lag 2020 bei 0,7 Prozent (2019 = 7,1 Prozent). In den Veranstaltungs-Centren wurden mit 0,8 Prozent die meisten internationalen Veranstaltungen durchgeführt, gefolgt von den Tagungshotels (0,6 Prozent) und den Eventlocations (0,5 Prozent).

Basis: EITW, Anbieterbefragung 2021: Anteil der Präsenzteilnehmer\*innen aus dem Ausland in % bei allen Veranstaltungen (bitte eventuell schätzen); Bitte geben Sie die Anzahl internationaler Veranstaltungen an (Angabe als absolute Zahl).

## Veranstalter-Herkunft: Internationale Quellmärkte der Anbieterbetriebe

Ranking der wichtigsten internationalen Quellmärkte

|     | Quellmärkte 2020 | Quellmärkte 2019 | Quellmärkte 2018 |
|-----|------------------|------------------|------------------|
| 1.  | Österreich       | Österreich       | Schweiz          |
| 2.  | Schweiz          | USA              | Österreich       |
| 3.  | Niederlande      | UK; Schweiz      | Niederlande      |
| 4.  | USA              |                  | UK               |
| 5.  | Frankreich       | Niederlande      | USA              |
| 6.  | UK               | Frankreich       | Frankreich       |
| 7.  | Italien          | China            | Belgien          |
| 8.  | Belgien          | Belgien          | China            |
| 9.  | China; Polen     | Russland         | Italien          |
| 10. |                  | Polen            | Russland         |

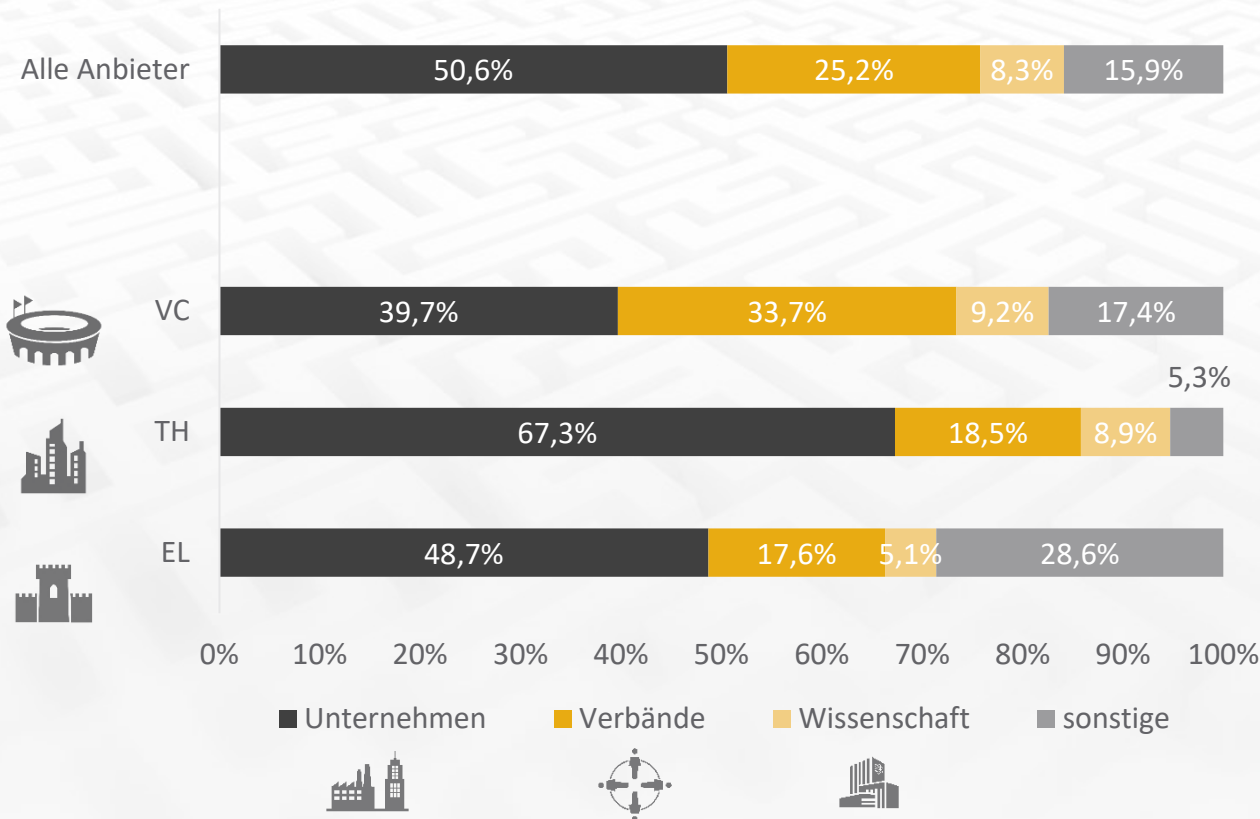
Im Ranking der **wichtigsten internationalen Quellmärkte standen** 2020 die direkten Nachbarländer Deutschlands (Österreich, Schweiz und die Niederlande) auf den vor-dersten Plätzen.

Die EU-Länder Frankreich und Italien wanderten im Ran-king nach oben, China fiel auf den neunten Platz zurück. Auf dem 11. Platz rangierte Tschechien gefolgt von Russ-land auf Platz 12.

Basis: EITW, Anbieterbefragung 2021: Welche internationalen Quellmärkte sind die wichtigsten für Ihre Veranstaltungsstätte? (Bitte 3 Länder auswählen)



## Veranstalter-Arten



Veranstalter von **Unternehmen** bildeten wie auch im Vorjahr mit über 50 Prozent die größte Gruppe von Veranstaltern. Auch **Verbände** waren mit einem Viertel wichtige Veranstalterkunden. Eine dritte Kundengruppe bestand aus der **Wissenschaft**.

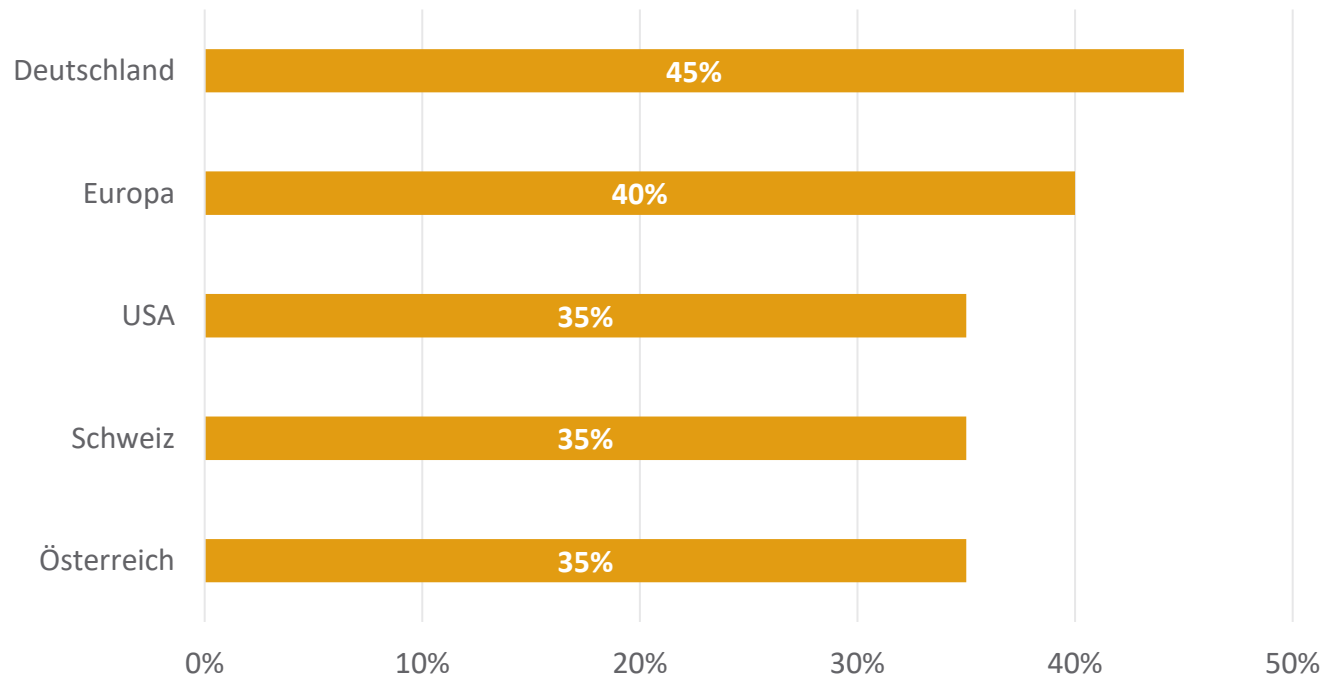
In den **Veranstaltungs-Centren** nahmen die Verbände einen deutlich höheren Stellenwert ein als bei Tagungshotels und Eventlocations. In den **Tagungshotels** zeigte sich die Dominanz der Unternehmen, während bei den **Eventlocations** überdurchschnittlich viele Veranstalter tagten, die den drei vorgegebenen Gruppen nicht direkt zugeordnet werden konnten).

Veranstaltungen wurden nicht immer direkt über den Kunden gebucht, sondern auch über **Mittler** wie z.B. PCOs, DMC, PR-Agenturen und Agenturen für Live-Kommunikation abgewickelt. Diese Buchungen machten einen Anteil von 9,7 Prozent aller Veranstaltungen aus, wobei ihr Anteil in den Tagungshotels 14,7 Prozent betrug und in den Eventlocations (9,5 Prozent) und den Veranstaltungs-Centren (6,2 Prozent) etwas niedriger ausfiel.



Basis: EITW, Anbieterbefragung 2021: Bitte geben Sie an, aus welchen Veranstalter-Arten sich Ihre Veranstaltungen prozentual zusammensetzen

## Herkunft der Teilnehmer\*innen bei virtuellen Veranstaltungen



Die meisten Teilnehmer\*innen kommen aus Deutschland. Österreich und die Schweiz - als Länder der DACH-Region - sind ebenfalls stark vertreten.

Auch aus dem übrigen Europa und aus den USA kommen viele Teilnehmer\*innen, der aus Deutschland gestreamten Veranstaltungen.

**Beachte:** die Herkunft der Teilnehmer\*innen bezieht sich auf alle Anlässe von gestreamten Veranstaltungen.

Basis: EITW, Befragung von Anbietern virtueller Veranstaltungen 2021: Aus welchen Ländern stammen die Teilnehmer\*innen Ihrer Veranstaltungen, die aus Deutschland gestreamt werden? (Mehrfachantworten möglich)

## 04 ENTWICKLUNG DES ANGEBOTS

## Veranstaltungsstätten in Deutschland

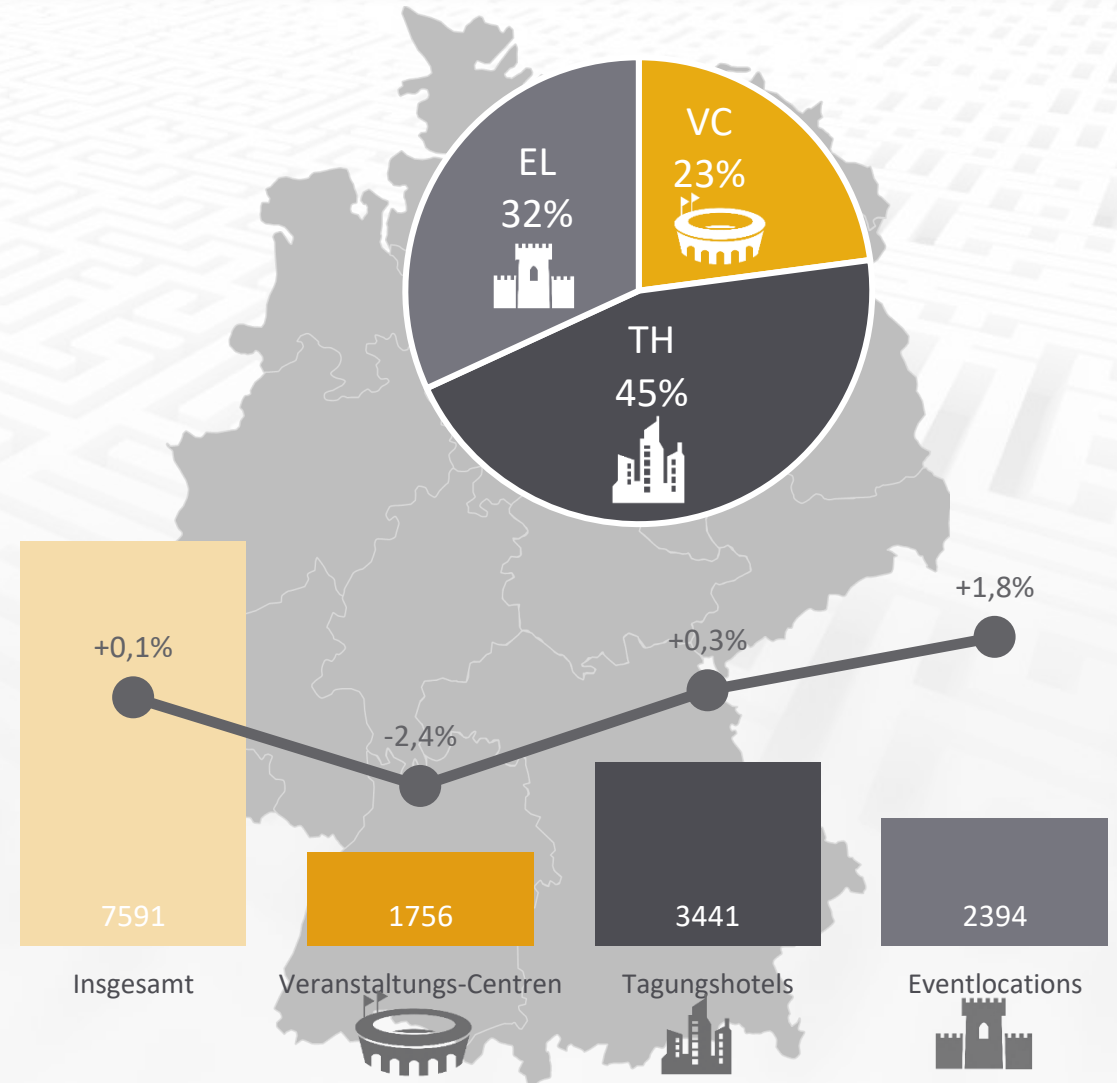
### Aufteilung der Veranstaltungsstätten nach Arten

Im Jahr 2020 wuchs das Angebot der Anbieter von Tagungs- und Veranstaltungsstätten nur um 0,1 Prozent. Es waren vor allem die **Eventlocations**, wo der Zuwachs mit 1,8 Prozent am stärksten war. Die **Tagungshotels** sind anteilig am stärksten vertreten, gefolgt von den Eventlocations. Rund ein Viertel der Veranstaltungsstätten sind **Veranstaltungs-Centren**.

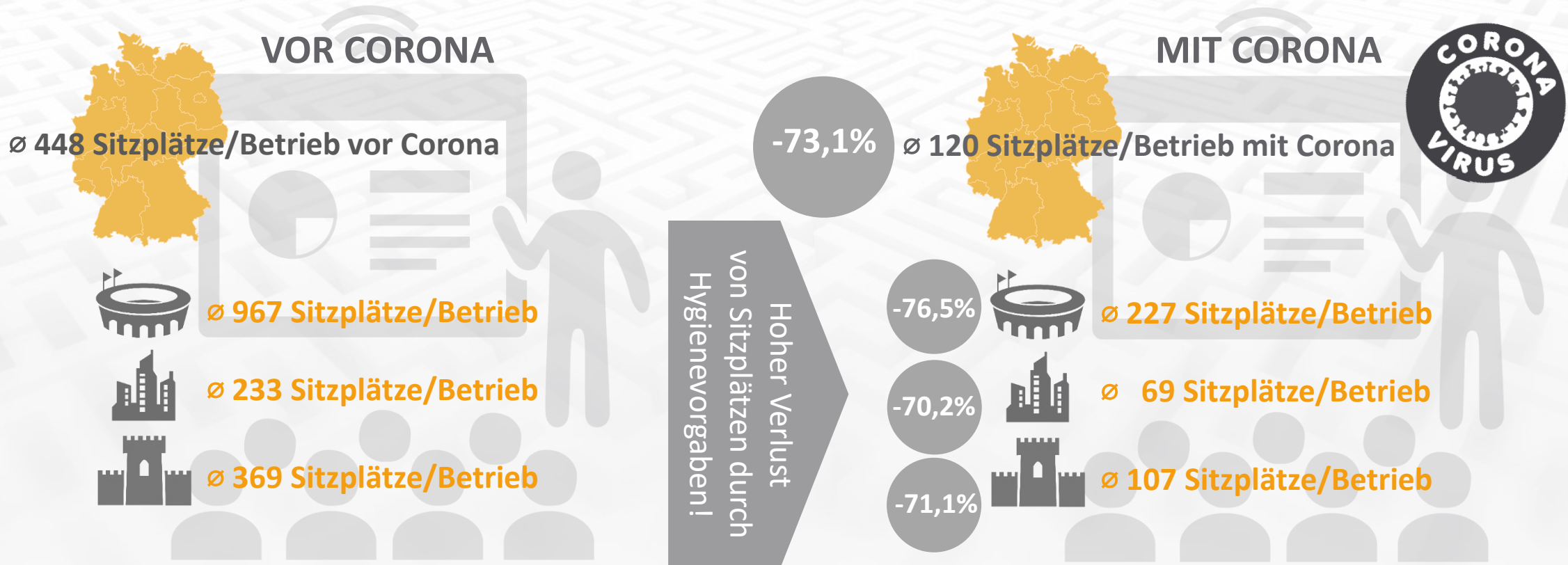
**Beachte:** Die höhere Zuwachsrate bei den Eventlocations erklärt sich v.a. dadurch, dass stillgelegte alte Industriegelände oder andere historische Gebäude zu modernen Tagungseinrichtungen umfunktioniert werden.

In dieser Betrachtung sind noch keine coronabedingten Schließungen enthalten. Veränderungen im Angebot durch Insolvenzen lassen sich vermutlich erst im nächsten Jahr darstellen.

Basis: EITW, eigene Erhebungen 2021



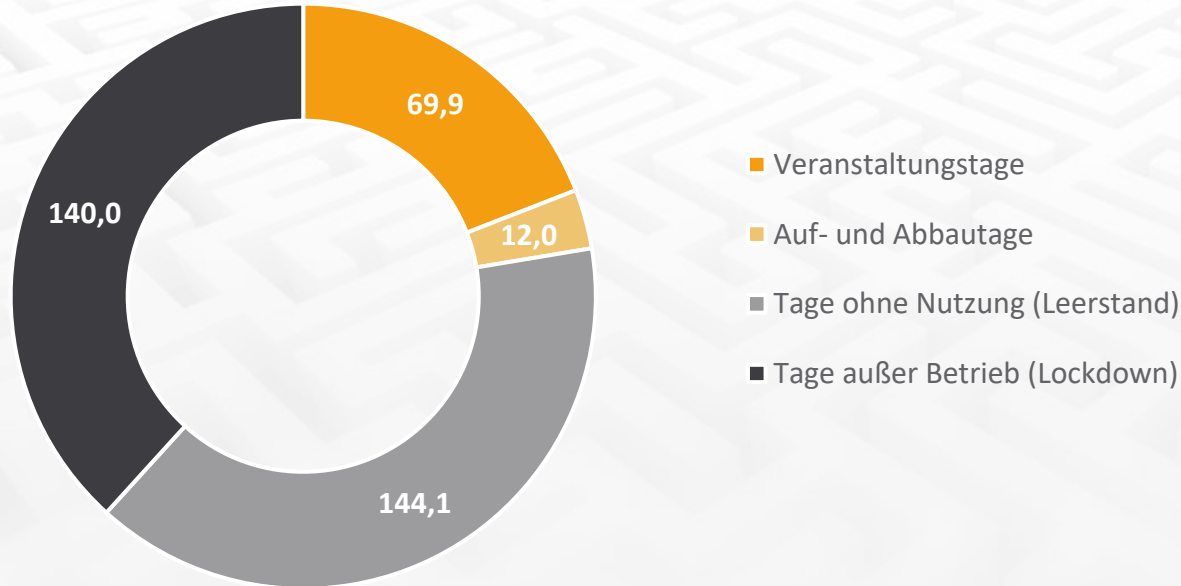
## Kapazitäten: vor und mit Corona - Verlust durch Hygienevorgaben



Basis: EITW, Anbieterbefragung 2021: Wie viele Sitzplätze (in Reihenbestuhlung) bietet Ihr größter Raum/Saal unter normalen Umständen (vor Covid-19)? Wie viele Sitzplätze (in Reihenbestuhlung) sind derzeit, unter Berücksichtigung der Abstandsregelungen, in Ihrem größten Raum verfügbar?

## Belegtage 2020

### Belegung des größten Raumes



Die Anzahl der **Belegtage** (Veranstaltungstage + Auf- und Abbautage) lag 2020 mit 81,9 Belegtagen weit unter dem Wert von 2019 (207,2 Tage).

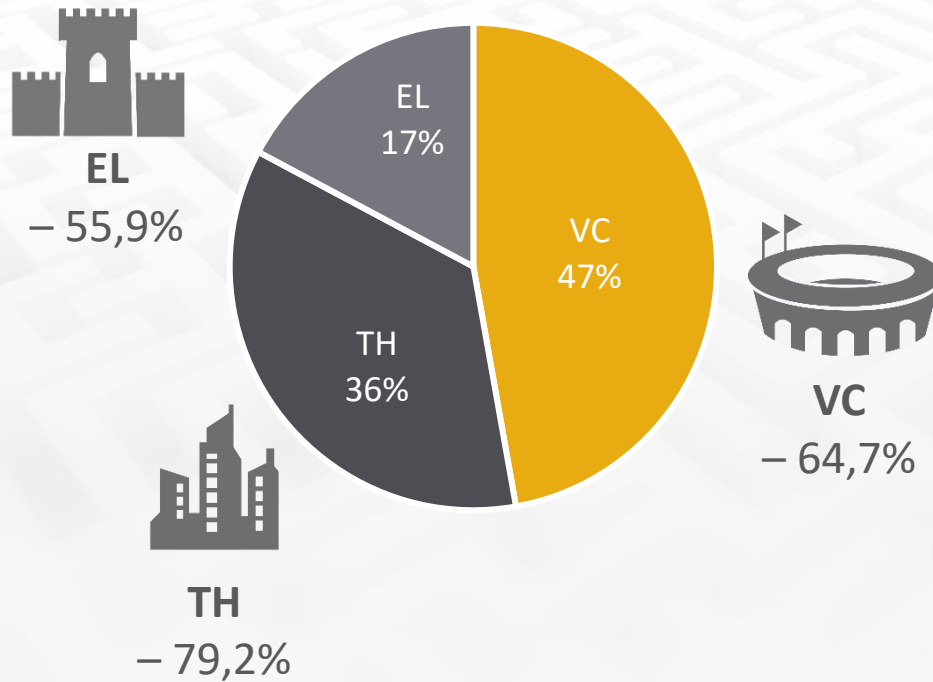
Die Betriebe waren 2020 durchschnittlich 140 Tage lockdownbedingt nicht für den Veranstaltungsbetrieb zugänglich.

Differenziert nach Arten der Veranstaltungsstätten lagen die **Veranstaltungs-Centren** mit 108,6 Belegtagen über dem Durchschnitt. Die Räume der **Tagungshotels** waren an durchschnittlich 64,3 Tagen im Jahr belegt. Die **Eventlocations** verzeichneten mit 55,8 Belegtagen deutlich weniger Auslastung, wobei hierbei berücksichtigt werden muss, dass für zahlreiche Eventlocations die Vermietung von Räumlichkeiten für Veranstaltungen eine sekundäre Rolle spielt (z.B. Museen, Zoos etc.).

Basis: EITW, Anbieterbefragungen 2021: Bitte geben Sie an, wie sich die Belegung Ihres größten Saals/Raumes 2020 aufgeteilt hat. Die Summe ergibt maximal 366 Tage

## Präsenz-Veranstaltungen nach Veranstaltungsstätten-Arten

Präsenz-Veranstaltungen: Aufteilung nach Veranstaltungsstätten-Arten und Rückgang des Veranstaltungsaufkommens im Vergleich zum Vorjahr:



In den Veranstaltungsstätten-Arten gab es unterschiedliche **Rückgänge** der Präsenz-Veranstaltungen: am stärksten ist er in den Tagungshotels mit knapp 80%, noch am geringsten in den Eventlocations mit 56%.

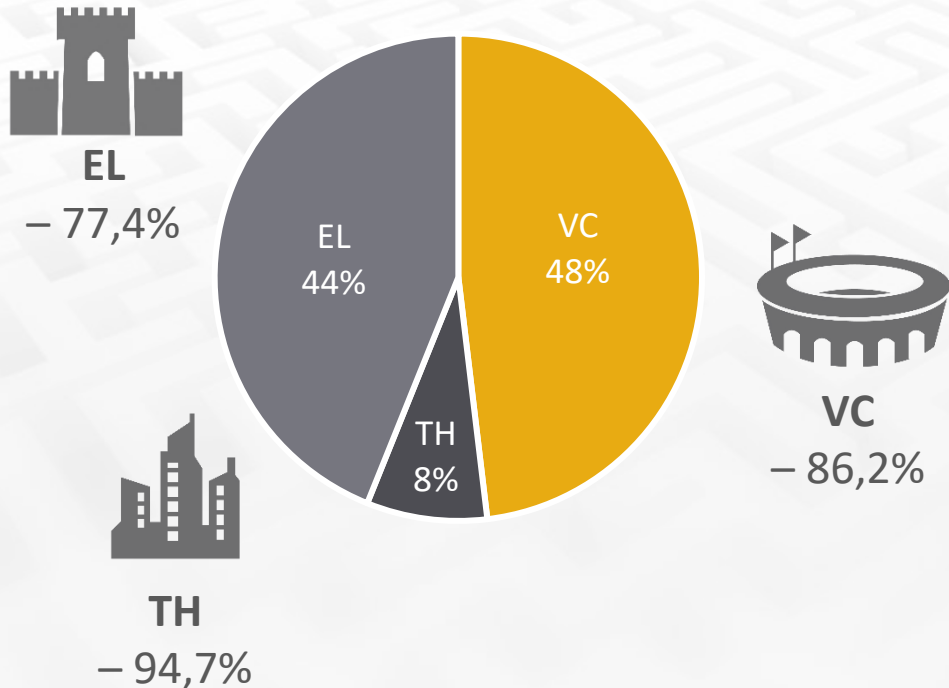
Damit sind die Tagungshotels am stärksten von der Corona-Krise betroffen.

Aus diesen Rückgängen ergibt sich eine neue **Verteilung** der Veranstaltungen: die meisten Veranstaltungen haben in den Veranstaltungszentren stattgefunden. Die Tagungshotels, ehemals der größte Anteil mit 50%, sinken durch die Rückgänge ab auf den zweiten Platz mit 36%. Die Eventlocations vergrößern Ihren Anteil um sechs Prozentpunkte von 11,3% auf 17,2%.

Basis: EITW, Anbieterbefragung 2021: Gesamtzahl der Präsenz-Veranstaltungen

## Präsenz-Teilnehmer\*innen nach Veranstaltungsstätten-Arten

Präsenz-Teilnehmer\*innen: Aufteilung nach Veranstaltungsstätten-Arten und Rückgang des Teilnehmeraufkommens im Vergleich zum Vorjahr:



Basis: EITW, Anbieterbefragung 2021: Gesamtzahl der Präsenz-Teilnehmer\*innen

Auch in Bezug auf die Teilnehmer\*innen gab es 2020 in den Veranstaltungsstätten-Arten unterschiedliche Rückgänge. Am stärksten ist er in den Tagungshotels mit 94,7%, noch am geringsten in den Eventlocations. Insgesamt gab es einen Rückgang von 85,8% bei den Teilnehmer\*innen.

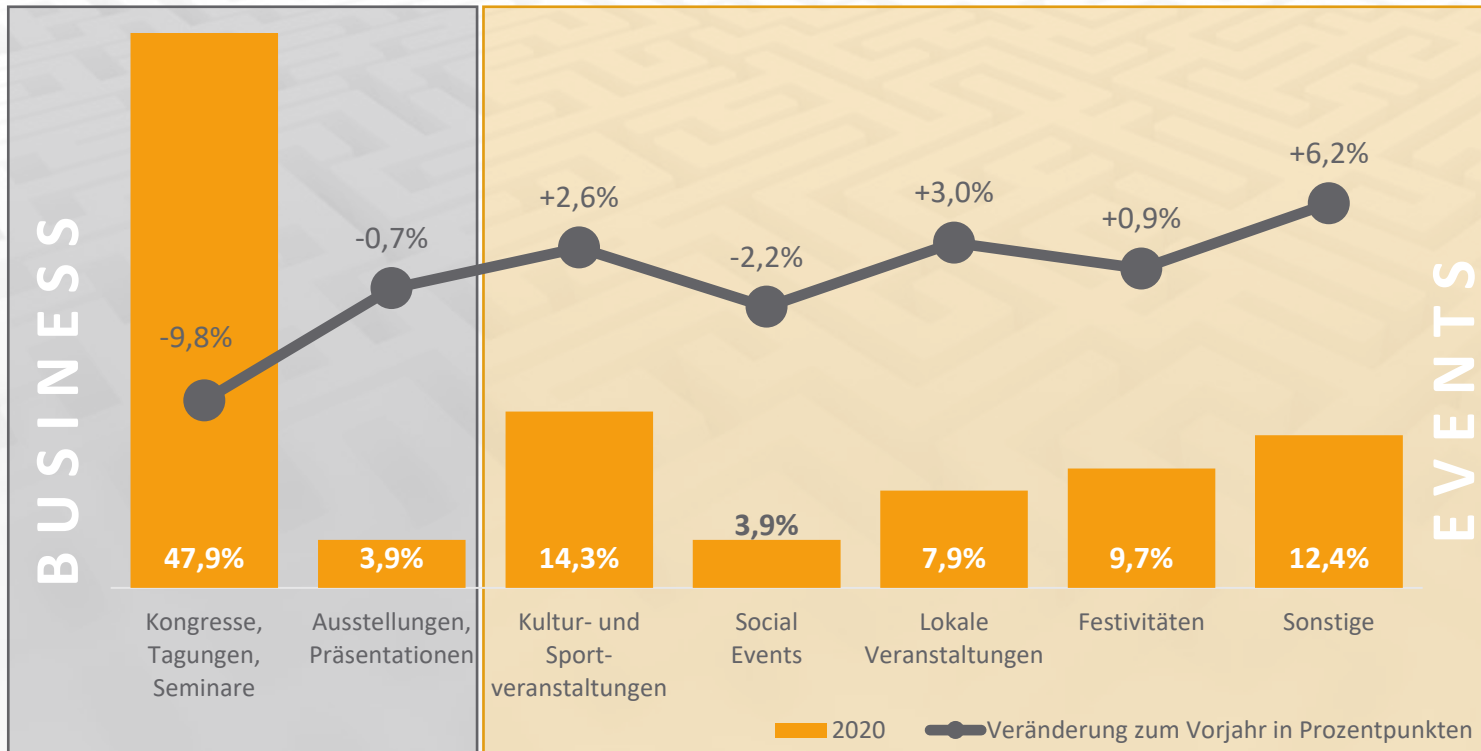
Dadurch verändern sich die Anteile von den Veranstaltungsstätten-Arten an der Gesamt-Präsenz-Teilnehmer\*innenzahl: die Tagungshotels nehmen um 14 Prozentpunkte (Anteil 2019=22%; Anteil 2020=8%) ab, Veranstaltungszentren bleiben ungefähr gleich und Eventlocations legen um 16 Prozentpunkte (Anteil 2019=28%; Anteil 2020=44%) zu.

Damit zeigen die Tagungshotels den stärksten Rückgang in der Corona-Krise.



## Veranstaltungsarten

Prozentuale Verteilung der Veranstaltungsarten



Die mit Abstand wichtigste Veranstaltungsart in den deutschen Veranstaltungsstätten war 2020 die Kategorie **Kongresse, Tagungen und Seminare**. Im Vergleich zu 2019 nahm sie allerdings um fast 10 Prozentpunkte ab.

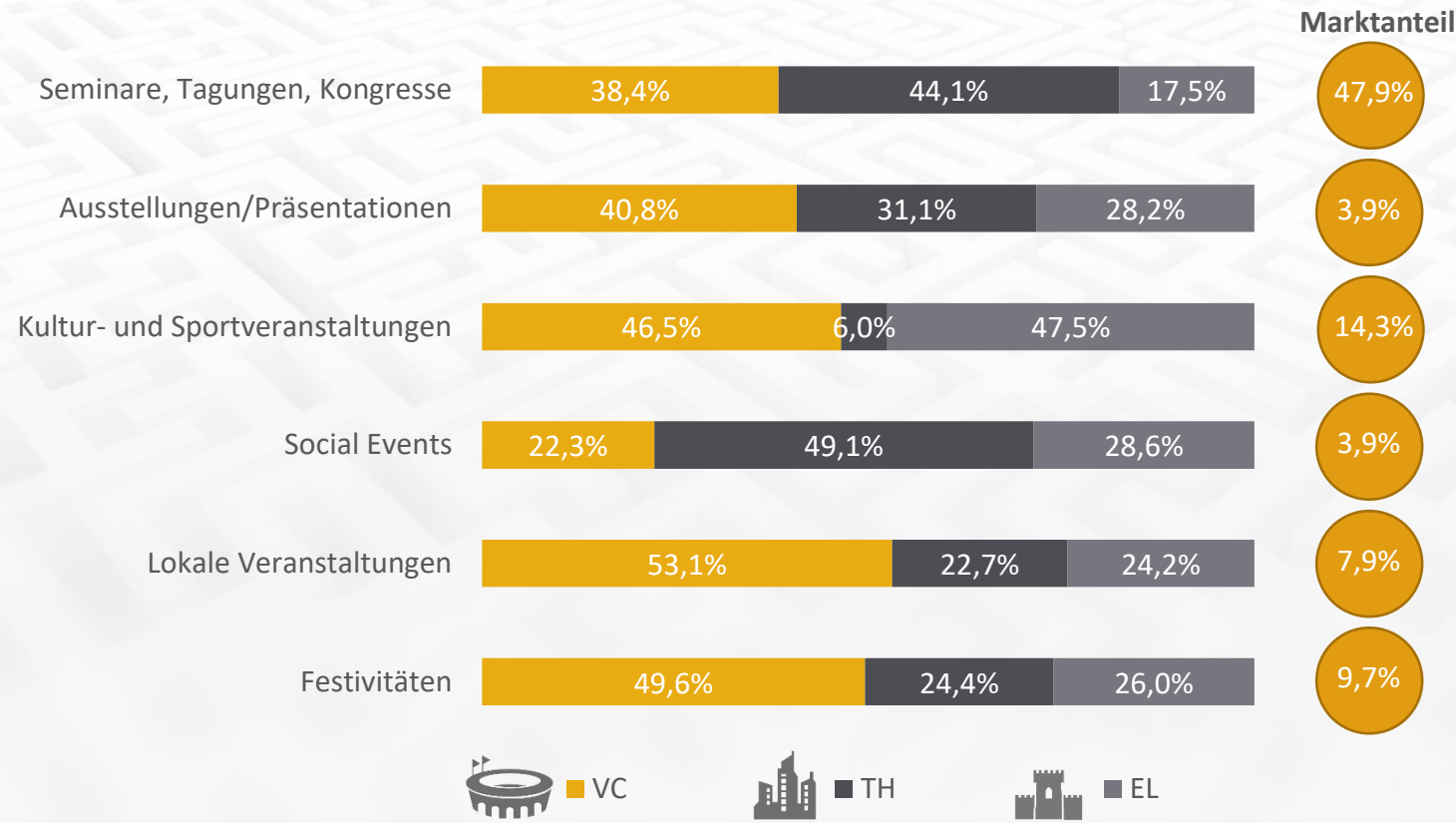
Gestiegen war der Anteil von **Kultur- & Sportveranstaltungen** und **lokaler Veranstaltungen**, während andere Veranstaltungsarten wie **Ausstellungen** und **Social Events** anteilig zurückgingen.

Der Zuwachs der „Sonstigen“ ist aufgrund der Corona-Pandemie auch mit Veranstaltungen zu erklären (wie z.B. Ratssitzungen), die zuvor in anderen Örtlichkeiten stattfanden und abstandsbedingt verlagert wurden.

Beachte: diese Darstellung zeigt nur die Verteilung der Veranstaltungen auf die verschiedenen Arten, sagt jedoch nichts zum Volumen und der Größe der Veranstaltungen aus.

Basis: EITW, Anbieterbefragung 2020 : Wie teilen sich die Veranstaltungen in Ihrem Hause auf? (bitte Anzahl in den Arten angeben); Anbieterbefragung 2021: Wie teilen sich die Präsenzveranstaltungen und hybride Veranstaltungen in Ihrem Hause auf die folgenden Arten auf?

## Veranstaltungsarten in den Veranstaltungsstätten-Arten



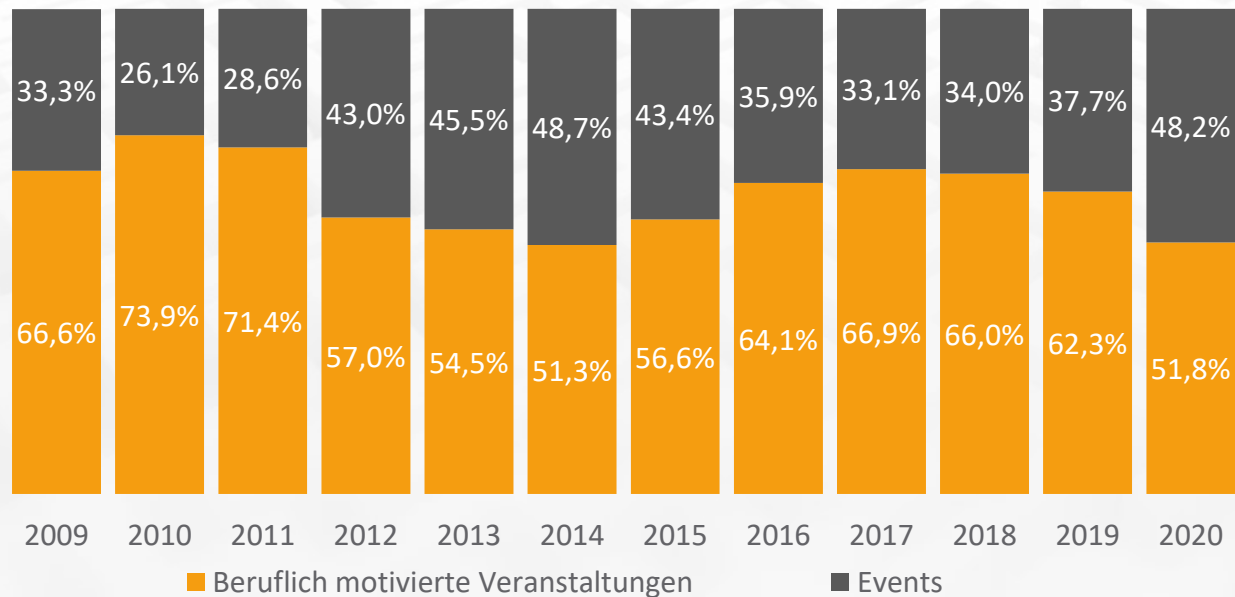
Betrachtet man die verschiedenen Veranstaltungsarten unabhängig von ihrem Marktanteil nach der Verteilung auf die unterschiedlichen Arten von Veranstaltungsstätten, so zeigen sich die Profile der jeweiligen Tagungsllocations.

Die **Veranstaltungszentren** stehen besonders bei den lokalen Veranstaltungen, den Festivitäten und den Kultur- und Sportveranstaltungen hervor, während die **Tagungshotels** durch die Vielzahl von Seminaren und Tagungen und Social Events dominant sind. Die **Eventlocations** decken vor allem bei Kultur- und Sportveranstaltungen einen großen Anteil ab.

Basis: EITW, Anbieterbefragung 2020: eigene Darstellung – Verteilung der verschiedenen Arten von Veranstaltungen auf Veranstaltungsstätten-Arten

## Entwicklung der beruflich motivierten Veranstaltungen und Events

### Verteilung der beruflich motivierten Veranstaltungen und Events



Zu den **beruflich motivierten Veranstaltungen** zählen die Kongresse, Tagungen und Seminare sowie Ausstellungen und Präsentationen. Die übrigen Kategorien von Veranstaltungsarten lassen sich unter dem Begriff **Events** zusammenfassen. Mit dieser vereinfachten Unterscheidung lässt sich die Aufteilung nach geschäftlichen Veranstaltungen und jenen mit Freizeitcharakter auf dem Gesamtmarkt und innerhalb der verschiedenen Veranstaltungsstätten-Arten übersichtlich darstellen.

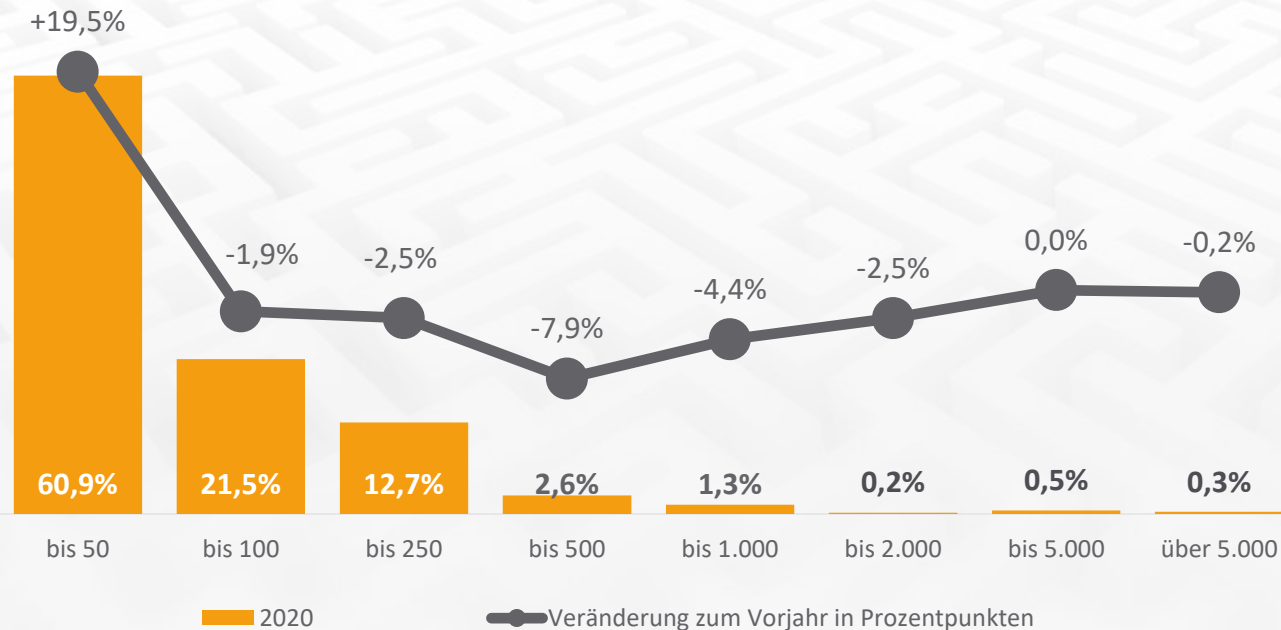
Das Verhältnis von beruflich motivierten Veranstaltungen zu Events hat sich 2020 im Vergleich zu den Vorjahren verändert. Die beruflich motivierten Veranstaltungen fielen nicht so stark ins Gewicht wie in den Vorjahren.

Die beruflich motivierten Veranstaltungen überwogen in den **Tagungshotels** mit 74,7 Prozent. In den **Veranstaltungs-Centren** und in den **Eventlocations** dominierten hingegen die Events (55,4 und 59,7 Prozent) das Geschehen.

Basis: EITW, Anbieterbefragungen 2010-2020: Wie teilen sich die Veranstaltungen in Ihrem Hause auf? (bitte Anzahl in den Arten angeben)

## Seminare, Tagungen, Kongresse: Größenklassen

Größenklassen Seminare, Tagungen, Kongresse



Bei den **Größenklassen von Kongressen, Tagungen und Seminaren** gab es 2020 im Vergleich zum Vorjahr eine starke Verschiebung (+19,5 Prozentpunkte) zu kleinen Veranstaltungen bis 50 Teilnehmer\*innen. Dadurch, dass die Kapazitäten der Anbieter enorm eingeschränkt waren und die Durchführung von Großveranstaltungen seit dem ersten Lockdown verboten war, erklärt sich der starke Zuwachs bei den kleinen Veranstaltungen bis 50 Teilnehmer\*innen. Einzelne Großveranstaltungen fanden noch statt (Annahme: vor Beginn des 1. Lockdowns).

Beachte: diese Darstellung zeigt nur die prozentuale Verteilung der Veranstaltungen auf die verschiedenen Größenklassen und die Veränderungen in Prozentpunkten im Vergleich zum Vorjahr auf. Sie muss losgelöst vom Gesamtvolumen der Veranstaltungen in den Jahren 2019 und 2020 betrachtet werden.

Basis: EITW, Anbieterbefragungen 2020 & 2021: Größenklassen der Seminare, Tagungen und Kongresse

## Seminare, Tagungen, Kongresse: Größenklassen

Aufteilung der Größenklassen (Seminare, Tagungen, Kongresse) nach Art der Veranstaltungsstätte



Je größer die Tagungen und Kongresse waren, umso stärker dominierten die **Veranstaltungs-Centren**, die das größte Kapazitäts- und Raumangebot (insbesondere unter Einhaltung von Abstandsregeln) anbieten konnten.

**Eventlocations** traten in den Größenklassen von 50 bis 250 Teilnehmer\*innen anteilig stärker in Erscheinung als in anderen Größenklassen.

Die **Tagungshotels** führten insbesondere bei Veranstaltungen bis 50 Teilnehmer\*innen rund die Hälfte der Veranstaltungen durch.

Basis: EITW, Anbieterbefragung 2021: Größenklassen der Seminare, Tagungen und Kongresse

# 05 HYBRIDE & VIRTUELLE VERANSTALTUNGEN

## Beobachtungen zum Thema: hybride und virtuelle Veranstaltungen mit Corona 1

Auswahl von Anmerkungen aus den Freitextfeldern (siehe Anbieterbefragung)

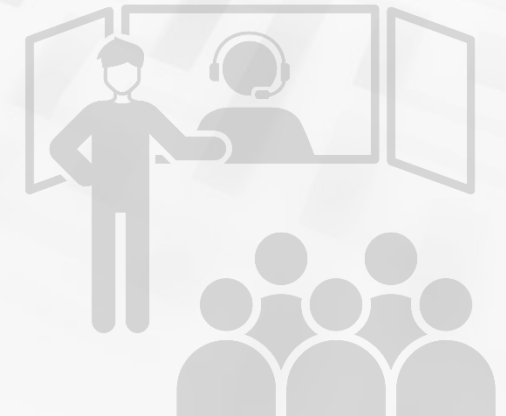
„Angebote nach hybriden oder digitalem Rahmenprogramm werden stark nachgefragt“

„Hohe Anforderungen an das Personal aufgrund Unwissenheit bei Kunden, wie hybride oder digitale Veranstaltungen zu organisieren sind“

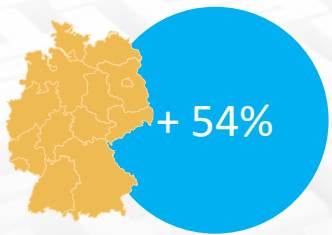
„Sehr hoher Beratungsaufwand“

„Künftig werden virtuelle Veranstaltungen zum Geschäftsmodell gehören.“

„Kleinere Business Meetings werden deutlich weniger werden, da man gut 5-15 Personen via Teams, Zoom etc. abbilden kann.“



## Zunahme der hybriden Veranstaltungen



+ 55%



+ 46%



+ 64%

**Hybride Veranstaltungen nahmen um die Hälfte zu.**

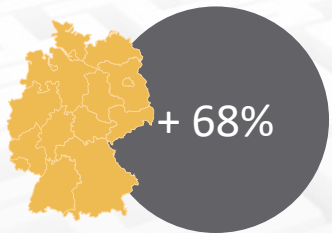
Mit 47,7 Prozent aller Befragten führte fast die Hälfte der Anbieterbetriebe 2020 mindestens eine hybride Veranstaltung durch. Diese gaben eine Zunahme ihrer hybriden Veranstaltungen von 54 Prozent im Vergleich zum Vorjahr an.

Den höchsten Zuwachs verzeichneten die Eventlocations, die fast zwei Drittel so viele hybride Veranstaltungen durchführten wie im Vorjahr.

Basis: EITW, Anbieterbefragung 2021: Haben hybride Veranstaltungen in Ihrem Haus 2020 im Vergleich zu 2019 zugenommen? Wenn ja, wie stark? (Angabe in %)



## Zunahme der virtuellen Veranstaltungen



+ 57%



+ 73%



+ 83%

### Virtuelle Veranstaltungen nahmen um zwei Drittel zu.

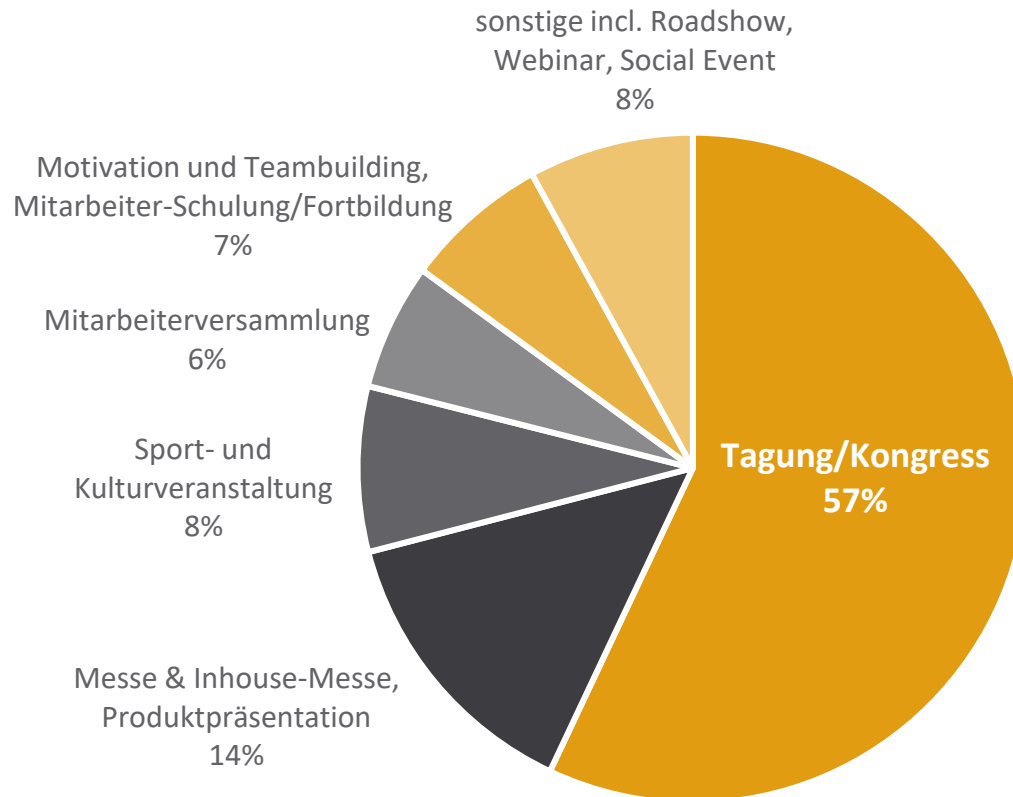
Mit 28,3 Prozent aller Befragten führte über ein Viertel der Anbieterbetriebe 2020 mindestens eine virtuelle Veranstaltung durch. Diese bestätigten eine Zunahme ihrer virtuellen Veranstaltungen von 68 Prozent im Vergleich zum Vorjahr.

In den Eventlocations und Tagungshotels war die Zunahme stärker ausgeprägt als in den Veranstaltungs-Centren.

Virtuelle Veranstaltungen wurden 2020 bei den Anbietern zum ersten Mal erhoben.

Basis: EITW, Anbieterbefragung 2021: Haben virtuelle Veranstaltungen in Ihrem Haus 2020 im Vergleich zu 2019 zugenommen? Wenn ja, wie stark? (Angabe in %)

## Anlässe für virtuelle/hybride Veranstaltungen

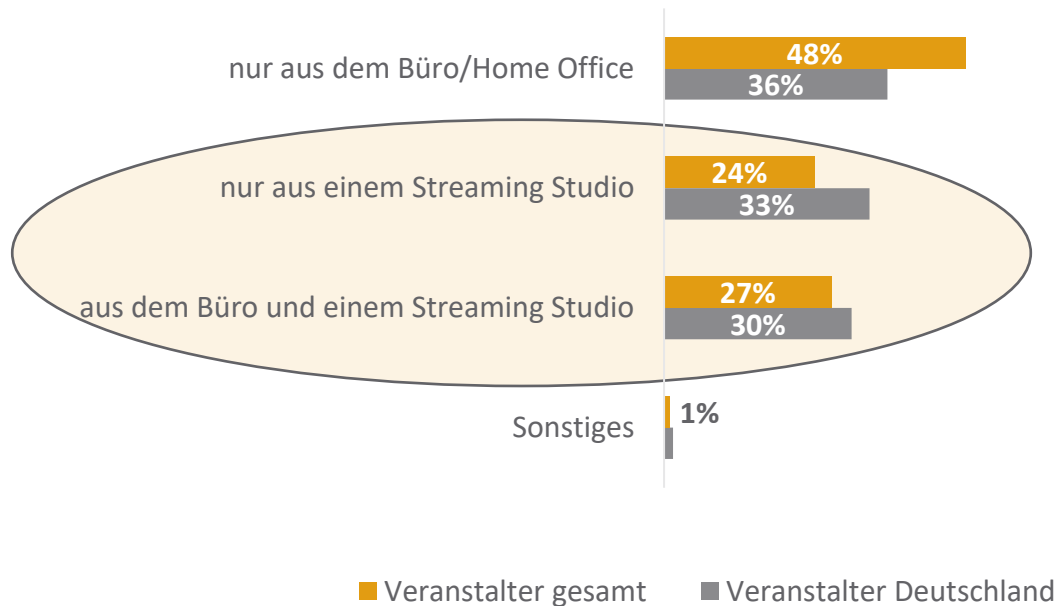


Der häufigste Anlass für virtuelle bzw. hybride Veranstaltungen waren 2020 bei den Befragten mit Abstand **Tagungen und Kongresse**.

Basis: EITW, Befragung von Anbietern virtueller Veranstaltungen 2021: Aus welchen Anlässen fanden die Veranstaltungen statt? Bitte geben Sie die Anzahl der Veranstaltungen in der jeweiligen Kategorie an.

## Virtuelle und hybride Veranstaltungen 2020 - Veranstalterseite

### Von wo aus wird übertragen?



Nahezu die Hälfte der Veranstalter, die 2020 virtuelle Veranstaltungen abgehalten haben, haben dies aus dem eigenen Büro oder Home Office getan.

Etwa ein Viertel der Veranstalter (24 Prozent) haben zur Durchführung virtueller Veranstalter ausschließlich Streaming Studios genutzt.

27 Prozent der Veranstalter haben einen Mix aus Büro/Home Office und einem Streaming Studio gewählt.

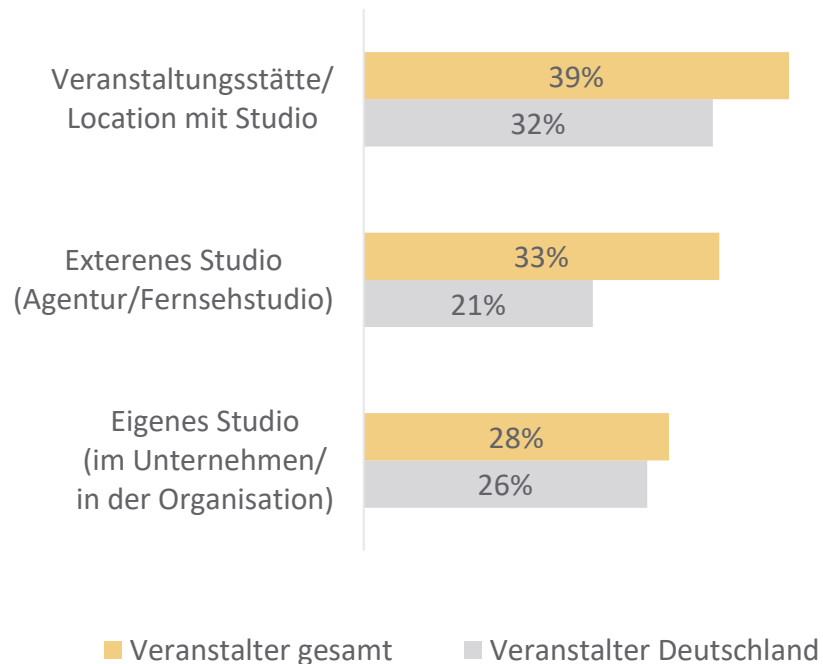
Bei den deutschen Veranstaltern wurden anteilig mehr Veranstaltungen aus einem Streaming Studio übertragen.

Die Veranstalter, die ein Streaming Studio genutzt haben, werden auf der nächsten Folie näher betrachtet.

Basis: EITW, Veranstalterbefragung 2021: Wie erfolgte die Übertragung Ihrer hybriden bzw. virtuellen Veranstaltungen? (Mehrfachnennung möglich)

## Virtuelle und hybride Veranstaltungen 2020 - Veranstalterseite

### Arten von genutzten Streaming Studios



Mit 61 Prozent wurde 2020 die Mehrheit der aus einem Studio gestreamten Veranstaltungen über ein im Unternehmen bzw. der Organisation eingerichtetem Studio oder per Agentur/Fernsehstudio abgehalten.

39 Prozent der aus einem Studio gestreamten Veranstaltungen wurden in einer Veranstaltungsstätte/Location mit Studio abgehalten.

Beachte: von den deutschen Veranstaltern, die eine virtuelle Veranstaltung aus einem Streaming Studio übertragen haben, haben rund 32 Prozent eine Location mit Studio gebucht.

Das bedeutet: Ein Drittel der hybriden und virtuellen Veranstaltungen **der deutschen Veranstalter** wurde ausschließlich aus einem Studio gestreamt. Hiervon wurden 32% in einer Veranstaltungsstätte/Location mit Studio abgehalten. Auf die einzelnen Betriebe in ganz Deutschland bezogen, dürfte das Aufkommen an virtuellen Veranstaltungen also trotzdem relativ gering ausgefallen sein.

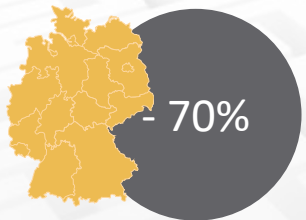
Basis: EITW, Veranstalterbefragung 2021: Welche Art von Streaming Studio haben Sie hierbei genutzt? (Mehrfachnennung möglich)



## 06 UMSÄTZE & BUDGETS

## Umsatzverlust durch Corona im Vergleich zu 2019

### Umsatzverlust in 2020 in %



- 63%



- 75%



- 77%

### Erwarteter Umsatzverlust für 2021 in %



Ø -56,7%/Betrieb  
(Mittelwert)



- 53%



- 61%



- 53%

### Erwarteter Umsatzverlust für 2022 in %



Ø -17,7%/Betrieb  
(Mittelwert)



- 7%



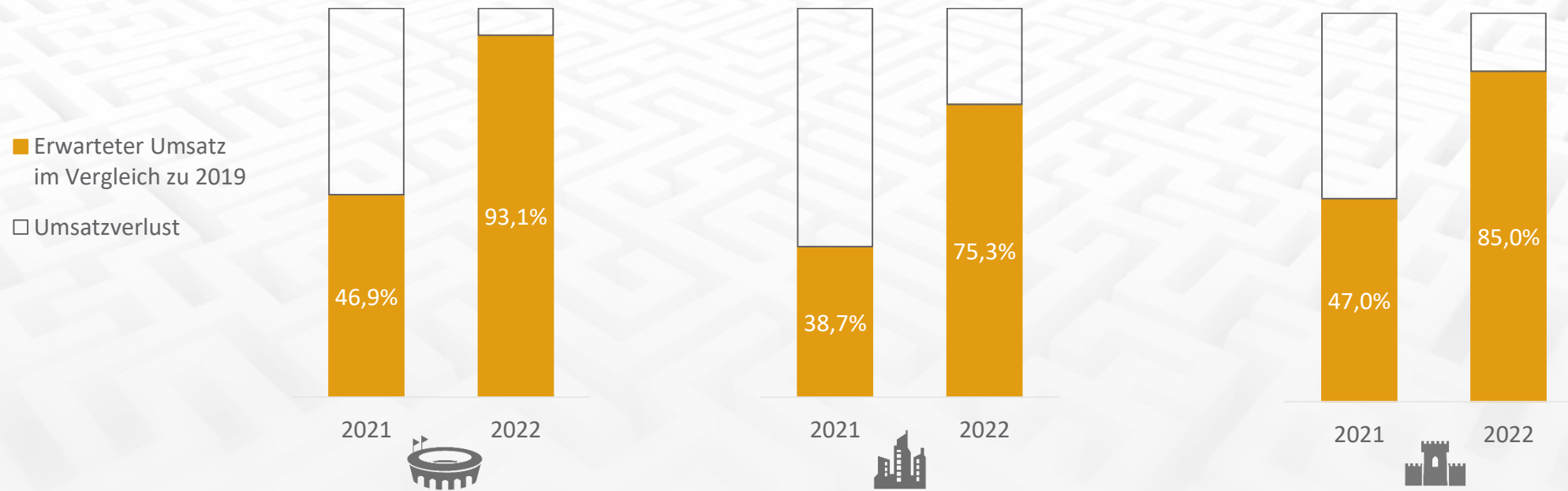
- 25%



- 15%

Basis: EITW, Anbieterbefragung 2021: In welchem Maße verzeichnen Sie Einbrüche im Jahr 2020 durch die Corona-Pandemie verglichen mit 2019 in Bezug auf Veranstaltungen, Teilnehmer\*innen und Umsatz? Angabe in %. Anbieterbefragung 2021: Wie schätzen Sie die zukünftige Umsatzentwicklung Ihres Betriebes im Vergleich zum Jahr 2019 (als Basisjahr vor Beginn der Corona-Pandemie) ein?

## Umsatzentwicklung der nächsten zwei Jahre in Veranstaltungsstätten-Arten

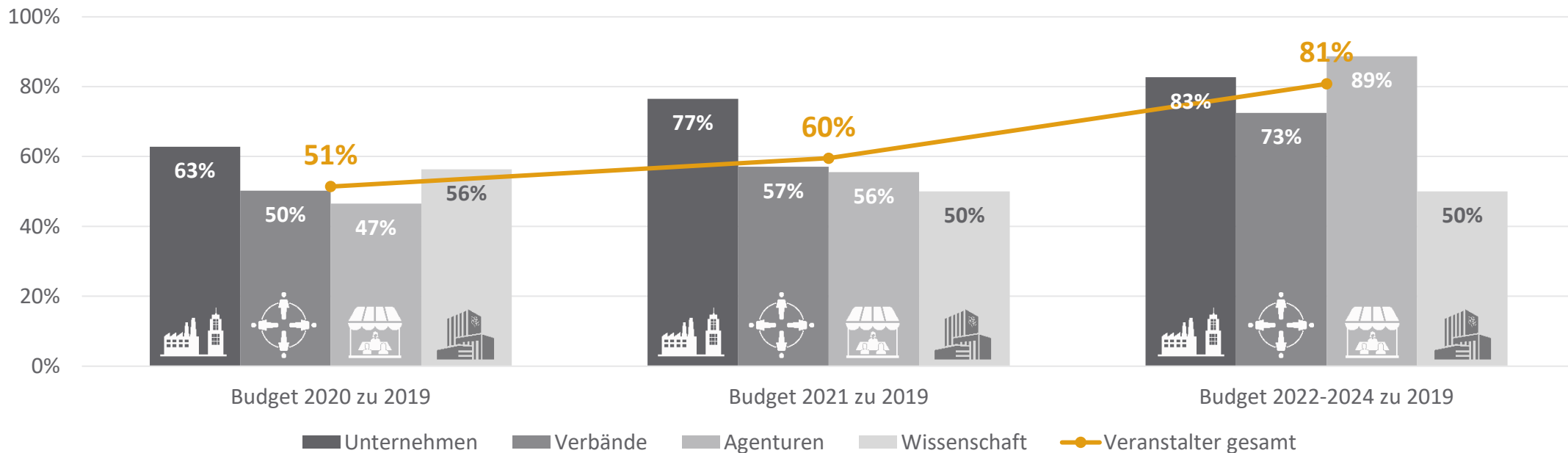


Vom Umsatzverlust am stärksten getroffen sind die Tagungshotels, die auch 2022 nur mit drei Vierteln des Umsatzes von 2019 rechnen. Die Veranstaltungs-Centren gehen davon aus, im nächsten Jahr mit ihrem Umsatz bereits wieder bei über 90 Prozent zu liegen.

Basis: EITW, Anbieterbefragung 2020: Wie schätzen Sie die zukünftige Umsatzentwicklung Ihres Betriebes im Vergleich zum Jahr 2019 (als Basisjahr vor Beginn der Corona-Pandemie) ein?

## Budgets – Veranstalterseite (nach Veranstalter-Arten)

Entwicklung des Budgets in den nächsten Jahren im Vergleich zu 2019



Die Unternehmen haben die schnellste Entwicklung bei der Rückkehr der Budgets zum Zustand von 2019, aber keine Veranstaltergruppe sieht sich bis 2024 wieder bei 100%.

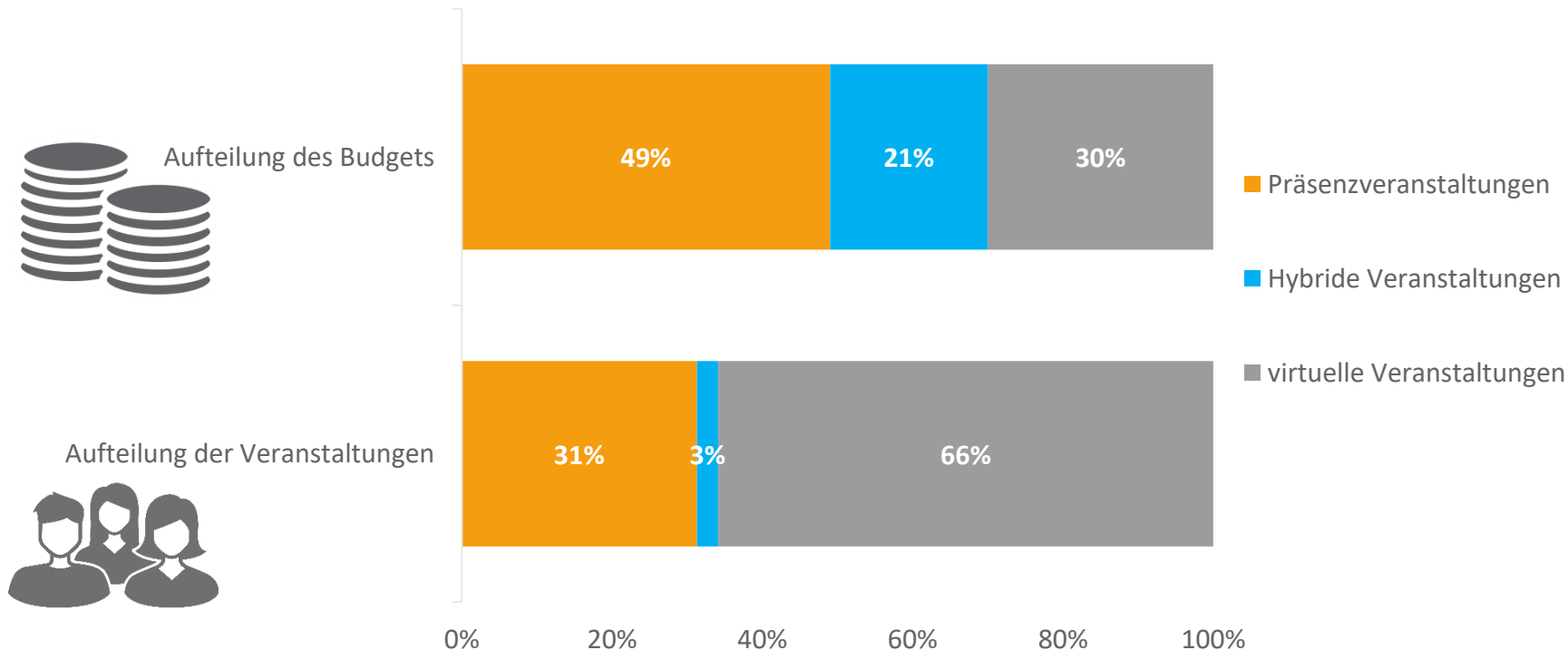
Basis: EITW, Veranstalterbefragung 2021: Wie bewerten Sie die Entwicklung Ihres Veranstaltungsbudgets im Vergleich zum Jahr 2019 (als Basisjahr vor Beginn der Corona-Pandemie)?





## Zusammensetzung der Budgets - Veranstalterseite

Welche Arten der Durchführung nehmen den größten Posten bei den Budgets ein?



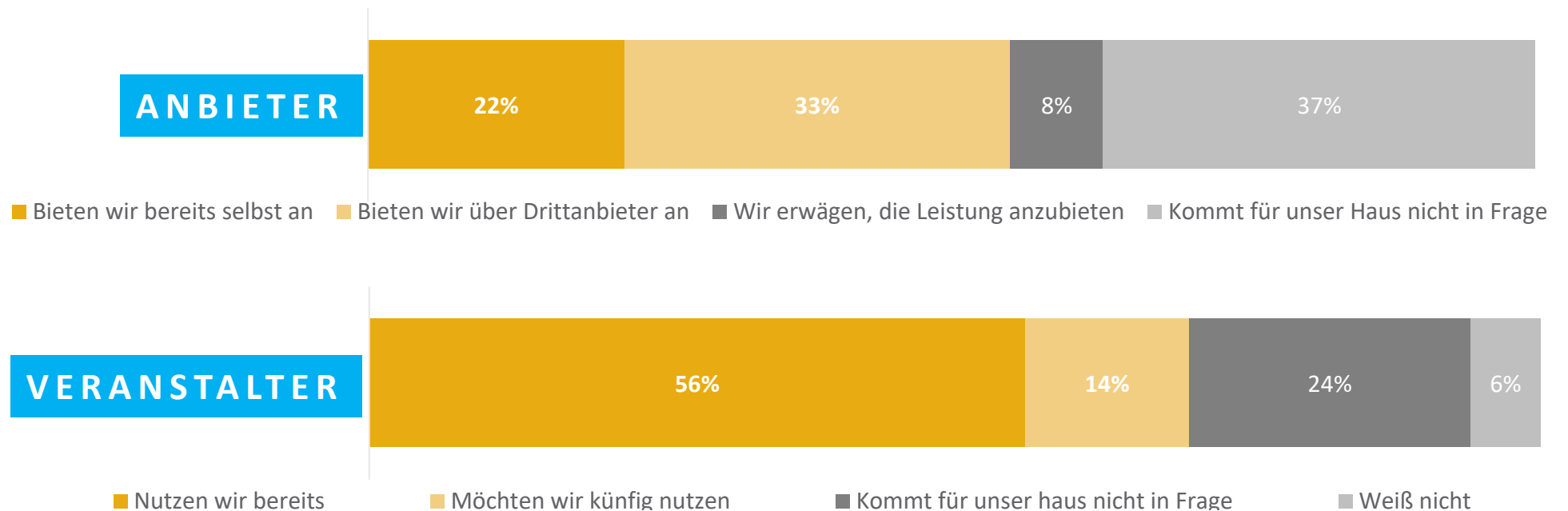
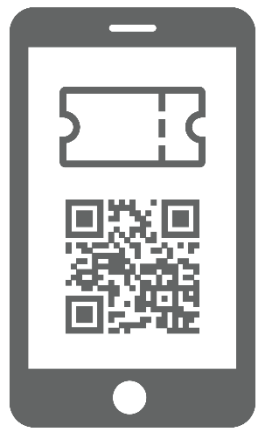
Präsenzveranstaltungen beanspruchen einen Großteil des Budgets, machen aber nur ein Drittel der Veranstaltungen aus. Hybride Veranstaltungen sind im Verhältnis am kostenintensivsten.

Basis: EITW, Veranstalterbefragung 2021: Wie setzt sich Ihr Veranstaltungsbudget bezogen auf die verschiedenen Arten der Durchführung zusammen? Summe ergibt 100%.



# TRENDS

## Bedeutung E-Ticketing – Anbieter vs. Veranstalter

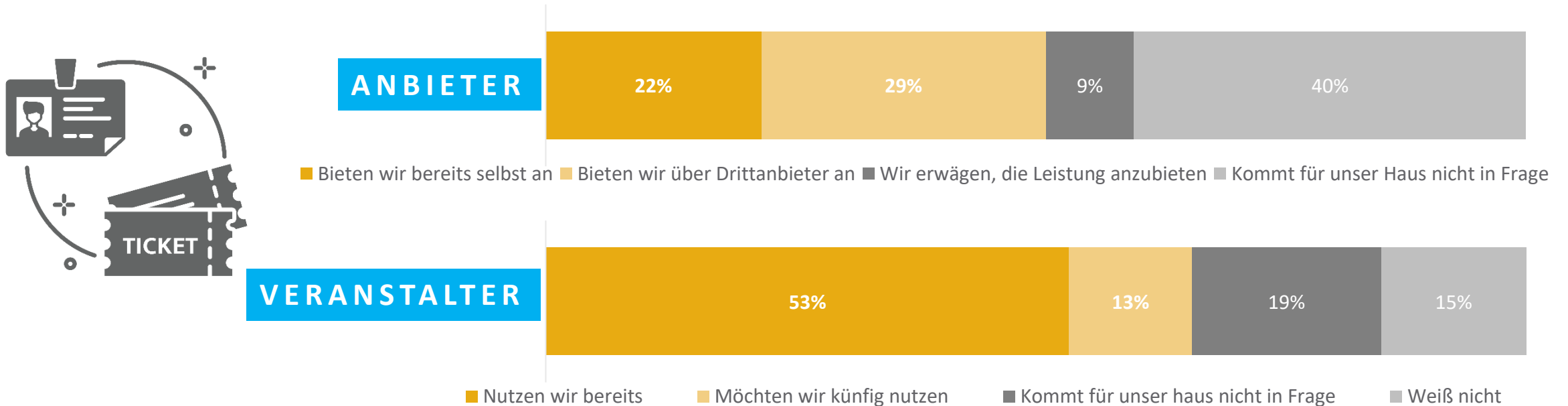


Bei den **Anbietern** werden E-Tickets von über der Hälfte der Betriebe angeboten, jedoch gibt es je nach Veranstaltungsstätten-Art Abweichungen im Meinungsbild. So ist es nicht erstaunlich, dass in den Tagungshotels nur ein geringer Anteil E-Tickets anbietet oder künftig anbieten möchte, da diese hier kaum Anwendung finden. Bei den Veranstaltungs-Centren sind es jedoch über 70 Prozent, die diese Tickets bereits anbieten (selbst oder über Drittanbieter).

Bei den **Veranstaltern** werden E-Tickets bereits von über der Hälfte genutzt und die Nachfrage wird künftig steigen. Hier sind es vor allem Agenturen, die E-Tickets nutzen.

Basis: EITW, Anbieterbefragung 2021: Wie verhält sich Ihre Veranstaltungsstätte zu den folgenden technischen Aspekten, die durch das Corona-Virus verstärkt an Bedeutung gewonnen haben?

## Bedeutung personalisierte Tickets – Anbieter vs. Veranstalter

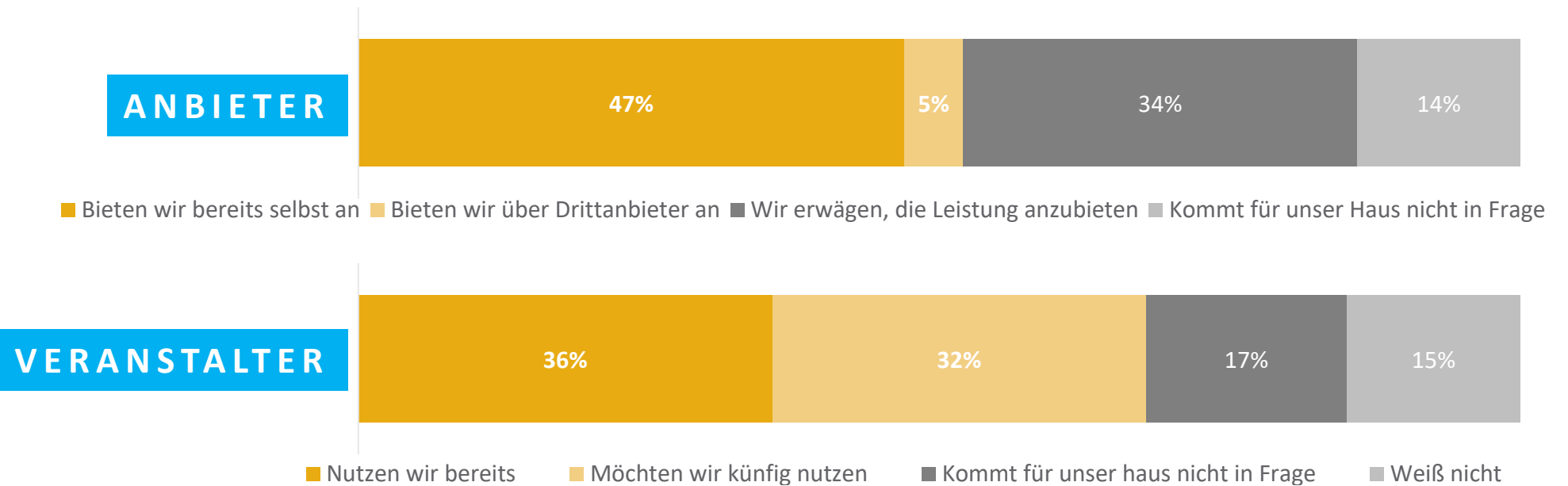
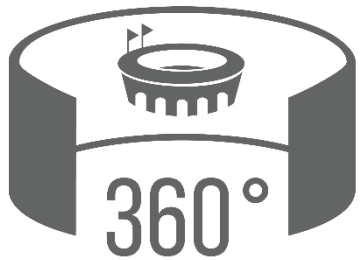


Rund zwei Drittel der **Veranstalter** nutzen personalisierte Tickets bereits oder möchten dies künftig tun. Hierbei sind es vor allem Agenturen, die personalisierte Tickets nutzen.

Rund die Hälfte der **Veranstaltungsstätten** bietet personalisierte Tickets selbst oder über Drittanbieter an. Auch hier liegen die Veranstaltungs-Centren mit über 70 Prozent vorne, während der Anteil in den Tagungshotels deutlich geringer ausfällt.

Basis: EITW, Anbieterbefragung 2021: Wie verhält sich Ihre Veranstaltungsstätte zu den folgenden technischen Aspekten, die durch das Corona-Virus verstärkt an Bedeutung gewonnen haben?

## Bedeutung virtueller Rundgang – Anbieter vs. Veranstalter

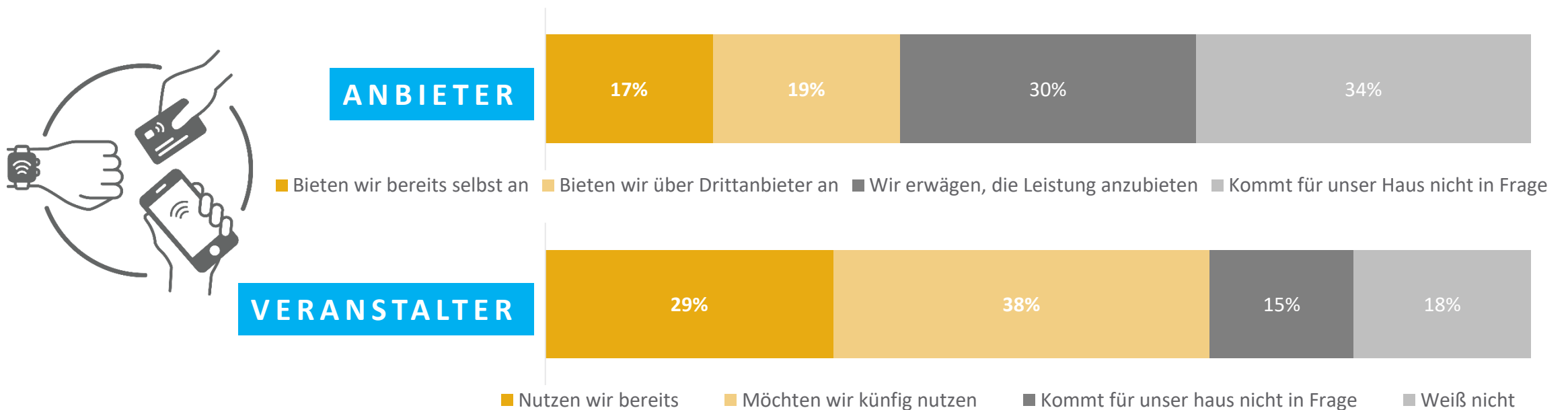


Der virtuelle Rundgang durch die Tagungsstätte und die Räumlichkeiten ist bereits bei über der Hälfte der Betriebe möglich. Alle Veranstaltungsstätten-Arten wollen sich hier auch künftig professionalisieren, denn über ein Drittel der **Anbieter** erwägt, diese Leistung anzubieten.

Bei den **Veranstaltern** wird der virtuelle Rundgang bereits von über einem Drittel genutzt und wird künftig eine deutlich stärkere Rolle einnehmen, insbesondere für Unternehmen ist diese Leistung interessant.

Basis: EITW, Anbieterbefragung 2021: Wie verhält sich Ihre Veranstaltungsstätte zu den folgenden technischen Aspekten, die durch das Corona-Virus verstärkt an Bedeutung gewonnen haben?

## Bedeutung Touchless Event Options – Anbieter vs. Veranstalter



Touchless Event Options werden von den **Anbietern** noch nicht so stark implementiert, aber 30 Prozent denken darüber nach, die Leistung anzubieten. Die Eventlocations nehmen hier eine Vorreiterrolle ein (43 Prozent bieten bereits Leistungen an), ein großer Anteil der Veranstaltungs-Centren und Tagungshotels will hier aber nachziehen. Am stärksten werden Touchless Event Options bei den **Veranstaltern** derzeit von Unternehmen genutzt, Verbände und Agenturen möchten die Nutzung aber auch steigern. Von den Veranstaltern aus Deutschland nutzen derzeit nur 23 Prozent Touchless Event Options, aber bei den internationalen Veranstaltern sind es bereits 56 Prozent.

Basis: EITW, Anbieterbefragung 2021: Wie verhält sich Ihre Veranstaltungsstätte zu den folgenden technischen Aspekten, die durch das Corona-Virus verstärkt an Bedeutung gewonnen haben?



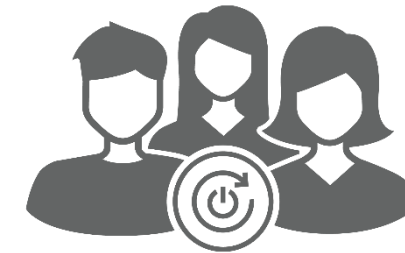
## 07 AUSBLICK & PROGNOSEN



## 07 AUSBLICK & PROGNOSEN

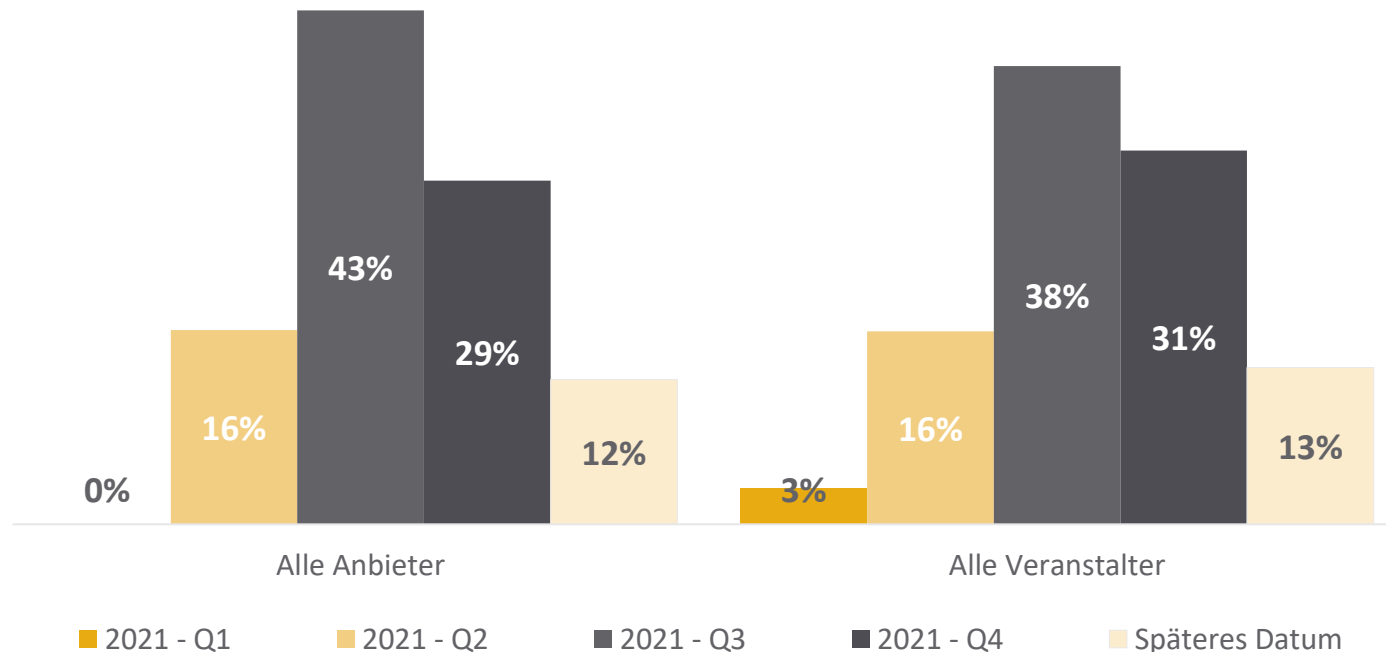


## Rückkehr zu Face-to-Face-Veranstaltungen – Anbieter vs. Veranstalter



Die Mehrheit der **Anbieter** geht von einer Rückkehr zu Face-to-Face-Veranstaltungen im **dritten Quartal 2021** aus, gefolgt von der Gruppe, die erst vom **vierten Quartal** ausgeht.

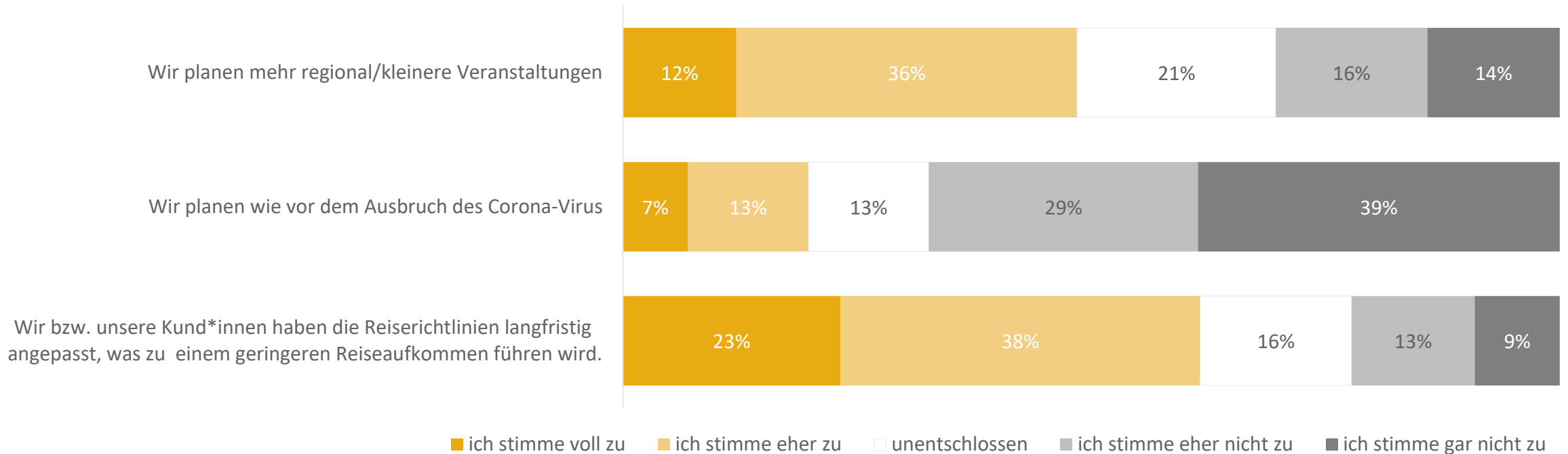
Die Mehrheit der **Veranstalter** geht von einer Rückkehr zu Face-to-Face-Veranstaltungen im **dritten Quartal** aus, gefolgt von der Gruppe, die erst vom **vierten Quartal** ausgeht.



Basis: EITW, Veranstalterbefragung 2021: Ab wann werden Ihrer Meinung nach Face-Face-Veranstaltungen wieder fest von Ihren Kunden eingeplant?



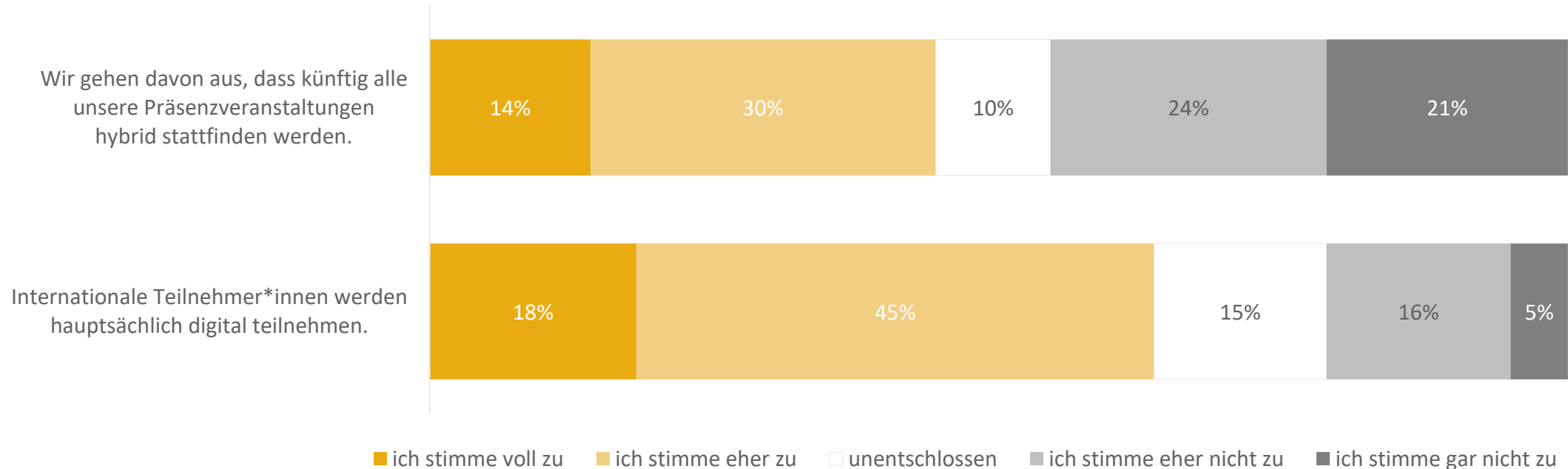
## Aussagen zur künftigen Ausrichtung – Zustimmung der Veranstalter I



Mit 61 Prozent stimmt die Mehrheit der Veranstalter (eher) zu, dass das **Reiseaufkommen** durch angepasste Reiserichtlinien künftig geringer ausfallen wird. Für fast die Hälfte der Veranstalter bedeutet es auch, dass Veranstaltungen künftig entweder **regionaler oder im kleineren Rahmen** geplant werden. Nur wenige Befragte (20 Prozent) fühlen sich in ihrer Planung nicht von der Pandemie beeinflusst und geben an, weiterhin wie vor dem Ausbruch des Corona-Virus zu planen.

Basis: EITW, Veranstalterbefragung 2021: Bitte geben Sie an, wie sehr Sie den folgenden Aussagen zustimmen.

## Aussagen zur künftigen Ausrichtung – Zustimmung der Veranstalter II

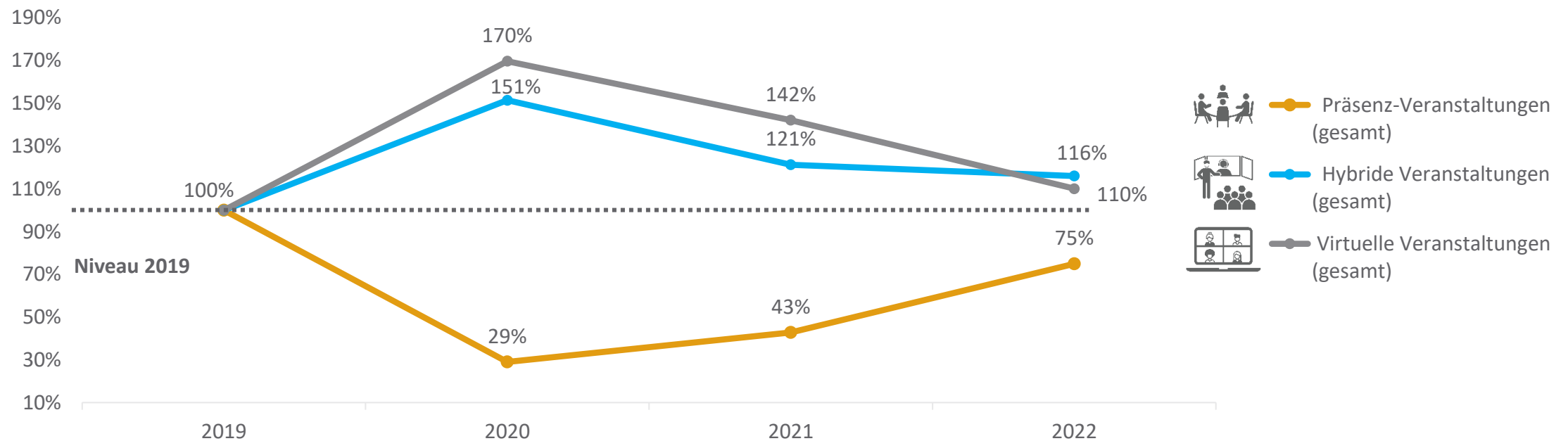


Auch wenn es künftig einen Trend zu Präsenzveranstaltungen mit virtuellen Elementen gibt, so sind sich die **Veranstalter nicht einig**, ob dieser Trend auf alle Präsenzveranstaltungen zutrifft. 44 Prozent der Veranstalter stimmen der Aussage (eher) zu, aber auch 45 Prozent der Veranstalter stimmen (eher) nicht zu.

Mehr Einigkeit herrscht bei der Teilnahme **internationaler Gäste** an Veranstaltungen. Hier gehen fast zwei Drittel (63 Prozent) davon aus, dass sich ausländische Teilnehmer\*innen in Zukunft (eher) digital zuschalten werden, als vor Ort zu sein.

Basis: EITW, Veranstalterbefragung 2021: Bitte geben Sie an, wie sehr Sie den folgenden Aussagen zustimmen.

## Schätzung der zukünftigen Buchungslage – Veranstaltungen (Präsenz, Hybrid, Virtuell) (Anbieter, Veranstalter, Anbieter virtueller Veranstaltungen)

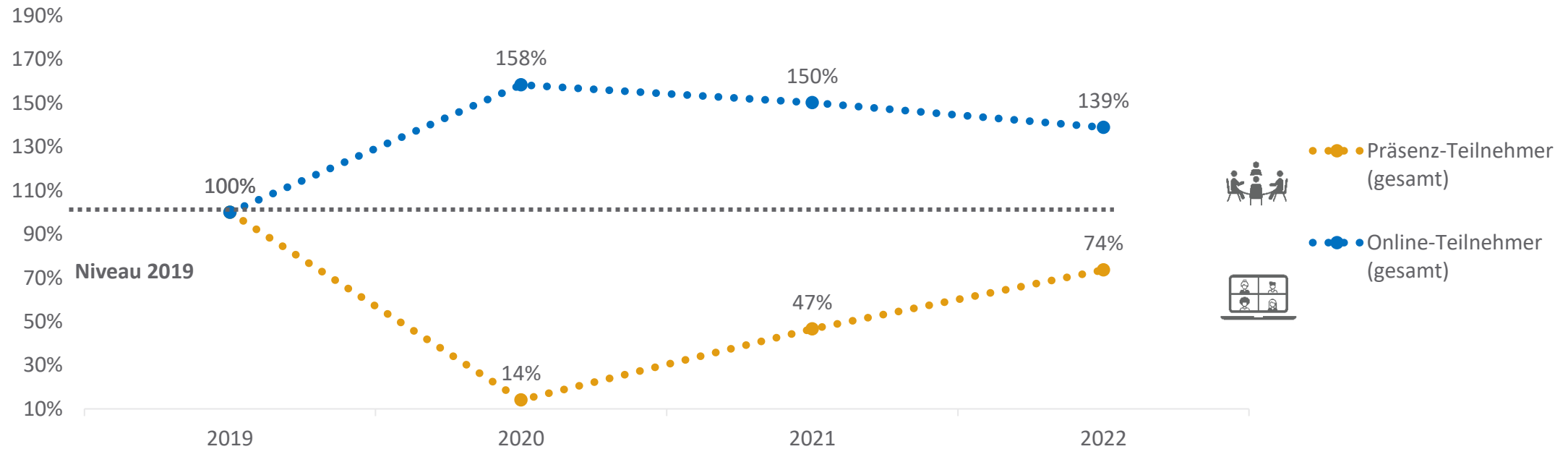


Die Befragten sehen folgende Entwicklung: bis 2022 werden Präsenzveranstaltungen wieder 75 Prozent des Niveaus von 2019 erreichen. Hybride Veranstaltungen werden im Vergleich zu 2019 um 16 Prozent ansteigen und virtuelle um 10 Prozent. Perspektivisch werden sich entsprechend Präsenzveranstaltungen wieder dem ursprünglichen Niveau nähern und virtuelle Veranstaltungen anteilig wieder zurück gehen.

Basis: EITW, Befragungen 2021: Wie schätzen Sie die Buchungslage für die nächsten drei Jahre ein? Bitte geben Sie an, wie viel Prozent das Veranstaltungs- und Teilnehmer\*innenaufkommen im Vergleich zu 2019 (Basisjahr vor Beginn der Corona-Pandemie) erreichen könnte. Wenn Sie bestimmte Werte nicht abschätzen können, lassen Sie das Feld bitte leer.

## Schätzung der zukünftigen Buchungslage – Teilnehmer\*innen (Präsenz & Online)

(Anbieter, Veranstalter, Anbieter virtueller Veranstaltungen)

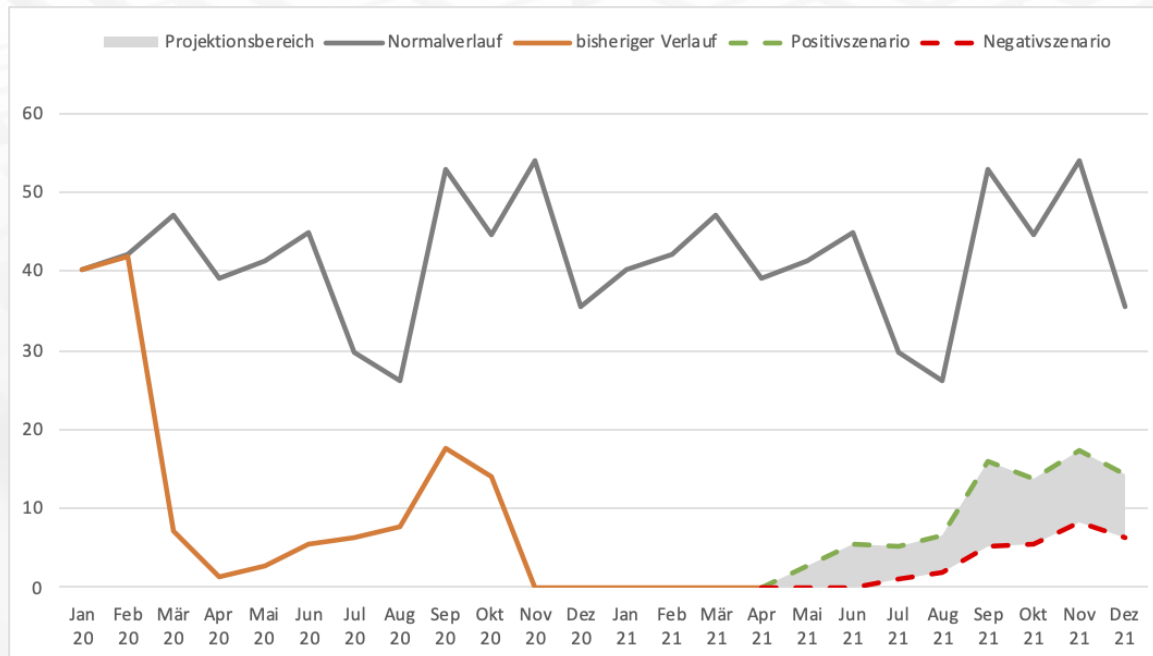


Die Befragten sehen bei den Teilnehmer\*innen eine ganz ähnliche Entwicklung: bis 2022 werden Präsenz-Teilnehmer\*innen wieder 74 Prozent des Niveaus von 2019 erreichen. Online-Teilnehmer\*innen (von hybriden Präsenzveranstaltungen und rein virtuellen Veranstaltungen) werden im Vergleich zu 2019 um 39 Prozent ansteigen. Perspektivisch werden sich die Teilnehmer\*innen von Präsenzveranstaltungen wieder dem ursprünglichen Niveau nähern und Online-Teilnehmer\*innen anteilig wieder etwas zurück gehen.

Basis: EITW, Befragungen 2021: Wie schätzen Sie die Buchungslage für die nächsten drei Jahre ein? Bitte geben Sie an, wie viel Prozent das Veranstaltungs- und Teilnehmer\*innenaufkommen im Vergleich zu 2019 (Basisjahr vor Beginn der Corona-Pandemie) erreichen könnte. Wenn Sie bestimmte Werte nicht abschätzen können, lassen Sie das Feld bitte leer.

## Veranstaltungen: Szenarien zur weiteren Entwicklung

Szenarien-Verläufe Veranstaltungen (Stand: 23.04.2021)



Quelle: EITW 2021

### Erläuterung der Kurven:

Die Grafik zeigt den normalen Monatsverlauf des Veranstaltungsaufkommens (graue Linie) und die Auswirkungen der Corona-Pandemie (orange Linie) bis April 2021. Ab Mai 2021 werden zwei verschiedene Szenarien skizziert.

- 1. Positivszenario (grün):** das Verbot der Veranstaltungen wird im Mai aufgehoben, so dass hier die ersten Präsenzveranstaltungen stattfinden. Die Veranstaltungen laufen zügig wieder an und haben im Dezember 40% des Normalvolumens erreicht
- 2. Negativszenario (rot):** die Veranstaltungsstätten bleiben im Mai noch geschlossen und nach einem fortgesetzten Lockdown finden erst im Juni vereinzelt wieder Veranstaltungen statt. Diese steigern sich (durch eventuelle weiter bestehende Einschränkungen) nur langsam, so dass am Ende des Jahres erst knapp 20% des Normalvolumens erreicht werden.

## 08 PROJEKTDESIGN

Das jährlich durchgeführte Meeting- & EventBarometer untersucht als einzige Studie zum Veranstaltungsmarkt in Deutschland sowohl den Kongress- als auch den Eventbereich.

Initiiert wurde die Studie vom GCB German Convention Bureau e.V., dem Europäischen Verband der Veranstaltungs-Centren e.V. (EVVC) und der Deutschen Zentrale für Tourismus e.V. (DZT), die das Europäische Institut für TagungsWirtschaft (EITW) bereits zum fünfzehnten Mal mit der Durchführung beauftragt haben.

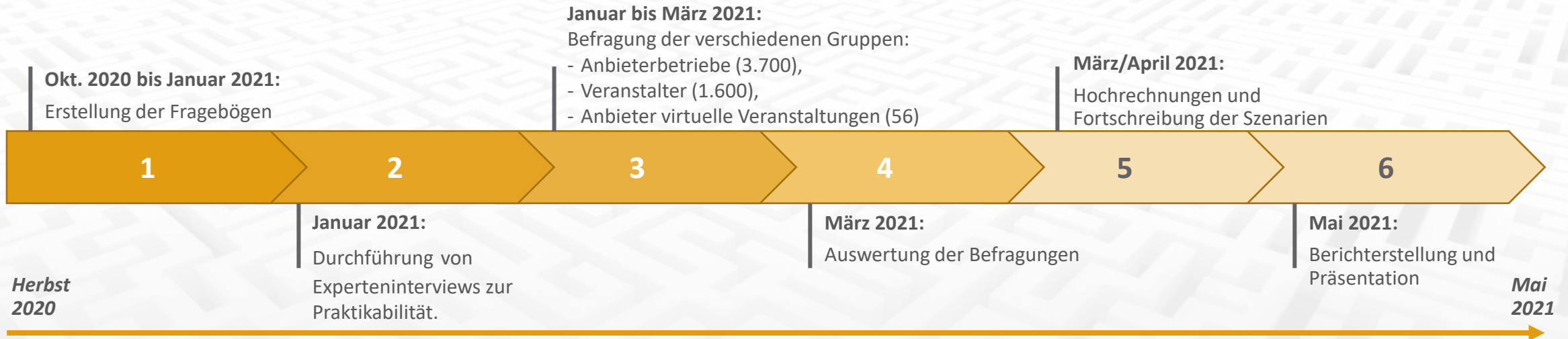
Mit dem Meeting- & EventBarometer 2020/2021 wird neben den Anbietern und den Veranstaltern erstmalig eine dritte Gruppe befragt: die Anbieter virtuelle Veranstaltungen. Dazu zählen: Streaming-Studios, Eventplattformen, .... Damit wird der fortschreitenden Digitalisierung, die durch die Corona-Pandemie beschleunigt wird, Rechnung getragen und macht die Studie umfassender.

In diesem Zusammenhang wurden auch die Fragebögen für Veranstalter und Anbieter angepasst und unterscheiden bei den Veranstaltungen und Teilnehmer\*innen nun zwischen Face-to-Face Veranstaltungen, hybriden Formaten und virtuellen Veranstaltungen.





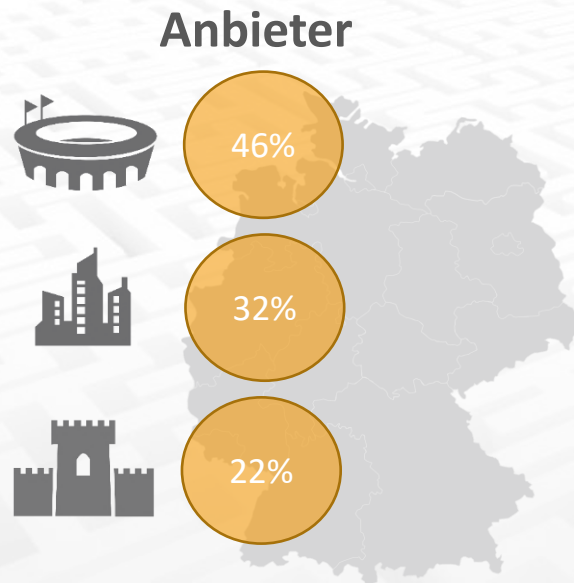
## Projektlauf der Befragungen



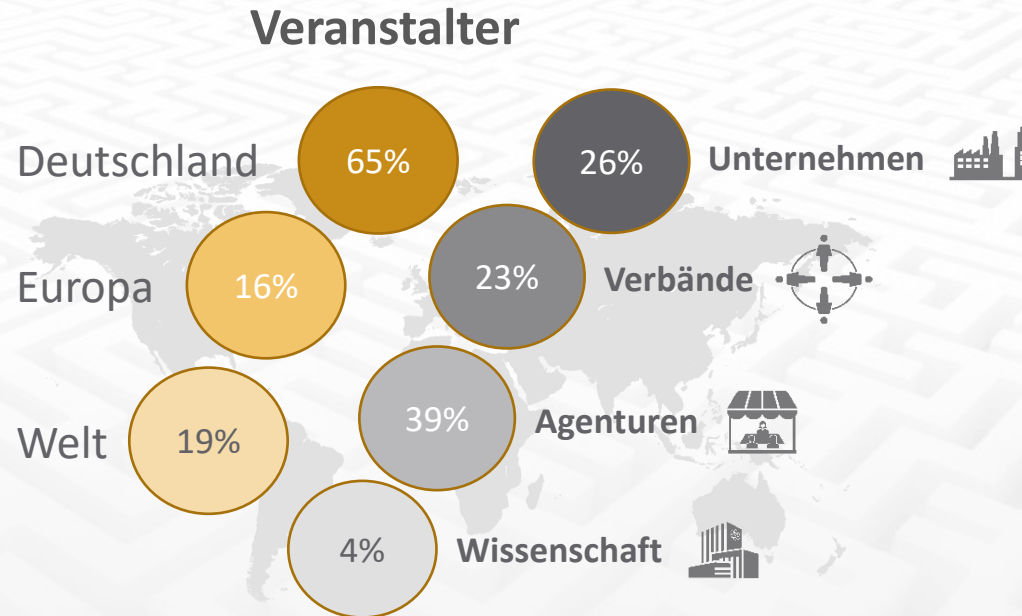
Insgesamt wurden im Rahmen einer Online-Befragung von Januar bis März 2021 rund 3.700 Veranstaltungsstätten in ganz Deutschland mit einer Kapazität von mindestens 100 Sitzplätzen im größten Saal (Kapazitätsangabe ohne Abstandsregeln) sowie rund 1.600 Veranstalter weltweit befragt. Für die Anbieter virtuelle Veranstaltungen wurden im Vorfeld einige Experteninterviews durchgeführt (Pretest: Januar 2021) und in der Zeit von Februar bis März 2021 über 50 in diesem Bereich aktive Unternehmen befragt.

Das Volumen und die Struktur des Veranstaltungsmarktes werden durch die Anbieterbefragung abgebildet, während das derzeitige Meinungsbild der Kunden aus dem In- und Ausland maßgeblich durch die Veranstalterbefragung dargestellt wird. Die Anbieter virtuelle Veranstaltungen runden das Gesamtbild ab.

**Hinweis:** Das Bezugsjahr für alle Daten (Veranstaltungen und Teilnehmer\*innen) ist 2020, während sich die Prognosen auf das laufende Jahr und die Zukunft beziehen. Als Basis für die Entwicklung von Szenarien wird das Jahr 2019 als Bezugsjahr gewählt (Stand vor der einsetzenden Corona-Pandemie und den damit verbundenen Einschränkungen für die Veranstaltungsbranche).



578 gültige Teilnahmen  
(Rücklaufquote 15,7%)



287 gültige Teilnahmen  
(Rücklaufquote 18,1%)

### Anbieter virtuelle Veranstaltungen



20 gültige Teilnahmen  
(Rücklaufquote 35,7%)

Von **Anbieterseite** liegen in Bezug auf alle drei Arten von Veranstaltungsstätten (Veranstaltungs-Centren, Tagungshotels und Eventlocations) ausreichend Daten für valide Aussagen vor.

Die **Veranstalter** lassen sich einerseits nach Herkunft (Deutschland, Europa, außerhalb von Europa) differenzieren, andererseits können sie auch nach Organisationsform (Unternehmen, Verbände, Agenturen) unterschieden werden. Somit sind verschiedene Perspektiven auf das Geschehen des Tagungsmarktes möglich.

## Veranstaltungsstätten-Arten:

### VC = Veranstaltungs-Centren

Zu den Veranstaltungs-Centren gehören Kongresszentren, Sport- und Mehrzweckhallen, Arenen sowie Bürgerhäuser, die für die Durchführung von Veranstaltungen gebaut wurden und keine Übernachtungsmöglichkeiten anbieten.

### TH = Tagungshotels

Tagungshotels bieten neben den Tagungseinrichtungen auch Übernachtungsmöglichkeiten an.

### EL = Eventlocations

Zu den Eventlocations zählen besondere Veranstaltungsstätten, die ursprünglich für einen anderen Zweck als den der Veranstaltungsdurchführung gebaut wurden. Hierzu gehören z.B. Burgen/Schlösser, Museen, Fabrikhallen/Lokschuppen, Studios, Freizeitparks, Bildungseinrichtungen/Hochschulen, Flughäfen usw.

## Veranstaltungsformen:

### Präsenzveranstaltungen:

Veranstaltung, bei der die Teilnehmer\*innen ausschließlich vor Ort teilnehmen können, durch ihr persönliches Erscheinen (einfache digitale Elemente, wie z.B. Live-Berichte via Twitter etc. machen die Veranstaltung noch nicht zu einer hybriden Veranstaltung).

### Hybride Veranstaltungen:

Veranstaltung, bei der die Teilnehmer\*innen selbst die Wahl haben, ob sie vor Ort (d.h. mit persönlichem Erscheinen) – oder digital teilnehmen, z.B. über Live-Streams zu den Sessions und/oder über Teilnahme per Webinar-Funktionen. Bei diesen Veranstaltungen werden Präsenz-Veranstaltungen zeitgleich mit virtuellen Komponenten kombiniert.

### Virtuelle Veranstaltungen:

Veranstaltung, bei der die Teilnehmer\*innen nur via Stream/Videokonferenz- oder Webinar-Software etc. teilnehmen können. Es gibt keine Teilnahmemöglichkeit vor Ort. Die Veranstaltung kann aus einem Studio oder einer Location mit Studioeinrichtung (temporär oder fest verbaut) etc. heraus produziert und gesendet werden, die Mitarbeiter vor Ort sind dann jedoch keine Teilnehmer\*innen im eigentlichen Sinn. Eine weitere Unterscheidung zwischen digitalen und virtuellen Veranstaltungen findet hier nicht statt, die Begriffe sind demzufolge synonym zu verstehen.

## Veranstaltungsarten:

Seminare, Tagungen, Kongresse:

geschäftlich, zum Wissensaustausch

Ausstellungen/Präsentationen:

z.B. Produktpräsentationen, kleinere Messen

Sport- und Kulturevents:

Popkonzerte, Sportfeste etc.

Social Events:

z.B. Rahmenprogramme, Dinner- und Abendveranstaltungen (sozusagen Events, die Bestandteil einer größeren, übergeordneten Veranstaltung z.B. eines Kongresses sind)

Lokale Veranstaltungen:

Treffen ortsansässiger Vereine und Gruppen, z.B. gemeinnützige Clubs

Festivitäten:

z.B. Jubiläen, Bankette, Hochzeiten, Firmenfeiern, Parties (eigenständige Veranstaltungen ohne Bezug zu einer anderen Veranstaltung)

Beruflich motivierte Veranstaltungen:

Meetings und Veranstaltungen mit geschäftlichem Hintergrund, z.B. Kongresse, Tagungen, Seminare und Workshops, aber auch universitäre Veranstaltungen, Firmen-Promotions und Unternehmens-Galas.

Events:

Veranstaltungen mit Unterhaltungs- und Freizeit-Charakter wie z.B. gesellschaftliche und kulturelle Veranstaltungen, Sportevents und Festivitäten, Bankette und Jubiläen.

Internationale Veranstaltungen:

Präsenz- oder hybride Veranstaltung mit mindestens 10 Prozent ausländischen Teilnehmer\*innen, bei der die ausländischen Teilnehmer\*innen vor Ort waren.

(Präsenz)Teilnehmer\*innen  
aus dem Ausland:

Besucher von Veranstaltungen, die ihren Hauptwohnsitz außerhalb von Deutschland haben.

Touchless Event Options:

Services, die eine persönliche Tagungsteilnahme ermöglichen, ohne direkte Kontaktpunkte zu anderen Personen. Oft verwendete Services dabei sind: digitale Selbstbedienungs-Registrierung an Terminals, kontaktlose Zugangskontrolle über Badges, Armbänder oder eine App, NFC-Lesegeräte zum Austausch von Kontaktdaten, kontaktloser Einkauf usw.

## Abkürzungen:

DZT:

Deutsche Zentrale für Tourismus e.V.

EVVC:

Europäischer Verband der Veranstaltungs-Centren e.V.

GCB:

German Convention Bureau e.V.

MEBa:

Meeting- & EventBarometer (Deutschland-Studie)

MICE:

Meetings, Incentives, Conventions, Events

# Die Autoren

Europäisches Institut für TagungsWirtschaft GmbH (EITW)

an der Hochschule Harz

Prof. Dr. Michael-Thaddäus Schreiber (Geschäftsführer)

Prof. Dr. Ralf Kunze (Datenanalyse)

Dipl. Kffr. (FH) Andrea Dessi (Text und Konzeption)

Friedrichstr. 57-59

38855 Wernigerode

Fon: +49 (0)3943-659-268

Fax: +49 (0)3943-659-299

E-Mail: [mail@eitw.de](mailto:mail@eitw.de)

Internet: [www.eitw.de](http://www.eitw.de)

Begleitet durch den Fachbeirat:

Matthias Schultze (GCB)

Birgit Pacher (GCB)

Ilona Jarabek (EVVC)

Timo Feuerbach (EVVC)

Brit Haase (EVVC)

Matthias Hickl (DZT)

Frankfurt am Main – Wernigerode, Mai 2021

## INITIATOREN



**EVVC Europäischer Verband der  
Veranstaltungs-Centren e.V.**  
Niddastraße 74  
60329 Frankfurt am Main  
Telefon: +49 (0)69-915096980  
Telefax: +49 (0)69-915096989  
Internet: [www.evvc.org](http://www.evvc.org)  
E-Mail: [info@evvc.org](mailto:info@evvc.org)



**GCB German Convention Bureau e.V.**  
Kaiserstr. 53  
60329 Frankfurt am Main  
Tel: +49 (0)69-242930-0  
Fax: +49 (0)69-242930-26  
Internet: [www.gcb.de](http://www.gcb.de)  
E-Mail: [info@gcb.de](mailto:info@gcb.de)



**DZT Deutsche Zentrale für Tourismus e.V.**  
Beethovenstraße 69  
60325 Frankfurt am Main  
Tel: +49 (0)69-97464-0  
Fax: +49 (0)69-97464-233  
Internet: [www.germany.travel](http://www.germany.travel)  
E-Mail: [info@germany.travel](mailto:info@germany.travel)



**EITW Europäisches Institut für  
Tagungswirtschaft GmbH**  
an der Hochschule Harz  
Friedrichstraße 57-59  
38855 Wernigerode  
Tel: +49 (0)3943-659-268  
Fax: +49 (0)3943-659-5268  
Internet: [www.eitw.de](http://www.eitw.de)  
E-Mail: [info@eitw.de](mailto:info@eitw.de)